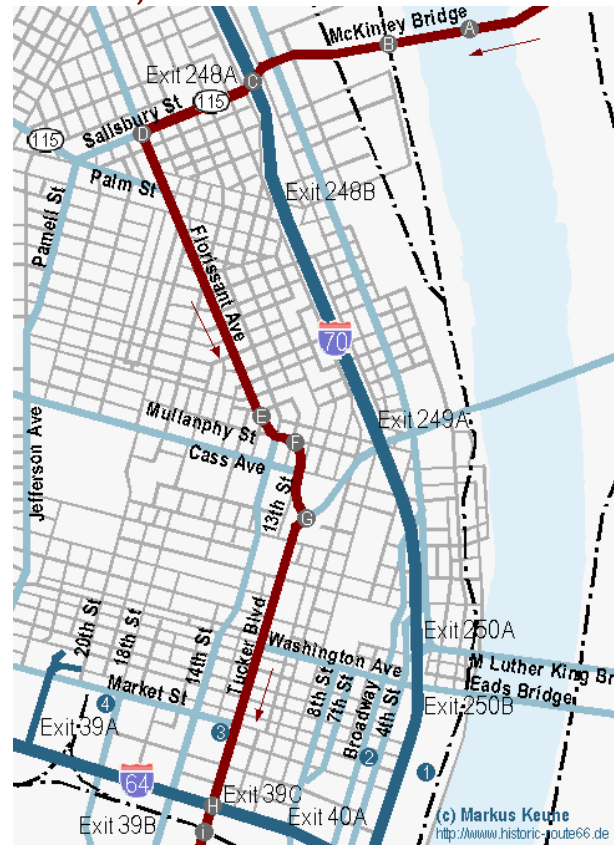


Route 66 - Turn by Turn



St. Louis, Missouri



- | | | |
|---|-------|--|
| A | ↑ | Überquere den Mississippi über die McKinley Bridge. Weiter geradeaus auf die Salisbury St |
| B | 300,1 | Überquere die Eisenbahnstrecke |
| C | 300,6 | Überquere die Interstate I-70 |
| D | 301,1 | Nach 6 Blocks links abbiegen auf die Florissant Ave |
| E | 302,3 | Der Linkskurve folgen auf die Mullanphy St |
| F | 302,4 | Der Rechtskurve folgen auf die 13th St |
| | ⚠ | Der Tucker Blvd (Verlängerung der 13th St) ist zur Zeit eine Großbaustelle, daher am besten schon rechts abbiegen auf die 14th St und dieser bis zur Washington Ave folgen. Hier links abbiegen und nach 3 Blocks rechts abbiegen auf den Tucker Blvd (Historic Route 66). |
| G | 302,8 | Am Ende der Straße rechts abbiegen auf den Tucker Blvd |
| 1 | ↑ | Gateway Arch (11 N 4th St)
Natürlich ist ein Besuch der Stadt nicht komplett, ohne einmal in Minikapseln zur Spitze des St. Louis Archs |

heraufgefahren zu sein, dem Tor zum Westen.

Reisende Richtung Westen biegen links ab auf die Market St und finden an deren Ende den Bogen.



GPS-Koord.: 38.6246, -90.18473

2 Old Courthouse (11 N 4th St)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen biegen links ab auf die Market St und finden das Gericht auf der linken Seite zwischen Broadway und 4th St.



GPS-Koord.: 38.6257, -90.18932

3 City Hall (1200 Market St)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite an der Ecke Market St.



GPS-Koord.: 38.6271, -90.19903

4 Union Station (1820 Market St)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen biegen rechts ab auf die Market St und den Bahnhof auf der linken Seite an der Ecke 18th St.



GPS-Koord.: 38.6291, -90.20683

- | | | | |
|---|-------|---|--|
| H | 303,9 | ↑ | Unterquere die Interstate I-64 (weiterhin Tucker Blvd folgen) |
| I | 304,0 | ↑ | Überquere die Eisenbahnstrecke |
| J | 304,8 | ↑ | Überquere die Interstate I-55
(Tucker Blvd heißt ab hier Gravois Ave / SR-30) |
| K | 307,8 | ↗ | Nach Überquerung der Gustine Ave an der nächsten Ampel halb rechts auf die Chippewa St (SR-30 verlassen und auf die SR-366 wechseln) |

Southampton, Missouri

- | | | | |
|---|-------|---|---|
| A | 308,1 | ↑ | Überquere die Eisenbahnstrecke |
| B | ↑ | ↑ | Weiter geradeaus der SR-366 West folgen |

Mackenzie, Missouri

- | | | | |
|---|-------|---|-------------------------------|
| A | 311,1 | ↑ | Überquere den River De Peres |
| B | ↑ | ↑ | Weiter der SR-366 West folgen |

Shrewsbury, Missouri

A	311,9	↑	306	Unterquere die Eisenbahnstrecke
B		↑	306	Weiter der SR-366 West folgen

Marlborough, Missouri

		↑	306	Weiter der SR-366 West folgen
--	--	---	-----	-------------------------------

Crestwood, Missouri

		↑	306	Weiter der SR-366 West folgen
--	--	---	-----	-------------------------------

Sunset Hills, Missouri

A		↑	306	Weiter geradeaus der SR-366 West folgen
B	317,4	↓	306	Nach passieren des Sunset Hills Plaza Shopping Center weiter geradeaus der SR-366 folgen. Man wird automatisch auf die I-44 West geführt

Valley Park, Missouri

Im ausgehenden 19. Jahrhundert wurden entlang des Meramec River zahlreiche Sommer-Resorts eröffnet, die von der reicheren Bevölkerung aus St. Louis gerne mit der Frisco Railroad angesteuert wurden. Für die breiteren Massen war die Fahrt allerdings zu teuer, bis 1896 eine Überlandstraßenbahn errichtet wurde, wo man für 5 Cent pro Fahrt auch als relativ armer Schlucker in die schöne Region der Sommer-Resorts gelangen konnte. Es entstand eine erste Stufe des Massentourismus, was wiederum die reichere Bevölkerung davon abhielt, in diese Gegend zu reisen. Man ist also über das ursprüngliche Ziel hinaus geschossen. In Spitzenzeiten wurden über 10.000 Besucher an einem Wochenende gezählt.

Während der großen Depression nahm das Interesse spürbar ab, musste man doch jeden Dollar zweimal umdrehen. In der Folgezeit eroberte das Auto die Bevölkerung und man fuhr zu weiter entfernten Zielen.

		↑		Weiter auf der Interstate I-44
--	--	---	--	--------------------------------

Missouri Museum of Transportation

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen wechseln auf die I-270 Richtung Norden und verlassen diese am Exit 8 und biegen links ab auf die Dougherty Ferry Rd und erneut links ab auf die Barrett Station Road.



GPS-Koord.: 38.5716, -90.46086

Meramec Highlands Railroad Station

1891 wurde der Bahnhof von einer Gruppe Investoren erbaut und für einen symbolischen Dollar an die Frisco Railroad verkauft. Im Gegenzug ließ die Bahngesellschaft hier regelmäßig Personenzüge halten, womit besser betuchte Leute aus St. Louis in die Gegend gelangen konnten, um hier ein Sommerdomizil zu unterhalten. Um 1900 sollen hier mehr als 80 Züge täglich gehalten haben. Während der Großen Depression änderte man den Namen in Osage Hills und stellte 1932 den Betrieb dann gänzlich ein.

Nach Jahrzehnten des Leerstandes wurde es zu Beginn des neuen Jahrtausends restauriert und als Privatwohnung weiter genutzt, wie auch die meisten der noch übrig gebliebenen Resorts.

Frisco Hotel / Whittle Shortline Railroad (28 Front St)

Das Hotel wurde 1893 errichtet und war ursprünglich für die Bahnarbeiter gedacht, die von hier aus den Schienenstrang in Richtung Westen durch Missouri vorantrieben. Nachdem die Bauarbeiten beendet waren, nutzte man das Hotel als Pausenstation für das Fahrpersonal zwischen ihren Einsatzschichten.

Nachdem der Massentourismus im Tal Einzug erhielt, wurde das Haus in ein kommerzielles Hotel umgewandelt, um sich ebenfalls an den Massen zu bereichern.

Heute befinden sich darin die Whittle Shortline Railroad, ein kleiner im Familienbesitz befindlicher Hersteller für Holzisenbahnen.



Noch kein Bild vorhanden

GPS-Koord.: 38.5661, -90.44384



GPS-Koord.: 38.5497, -90.49173

Reisende Richtung Westen verlassen die I-44 am Exit 272, biegen rechts ab auf den Highway 141 und gleich die nächste

rechts ab auf die Marshall Rd und nochmals links auf die Front St.

Highlands Inn

1894 erreichte die Bautätigkeit im Meramec Valley ihren Höhepunkt. Mit dem Highlands Inn wurde das Kronjuwel unter den Resorts eröffnet. Es besaß einen eigenen Bahnhof, von wo aus die Reichen im Sommer weiterhin zur Arbeit nach St. Louis pendelten, während sie in den Freistunden die Annehmlichkeiten des Resorts genossen: Strand, Bootshaus, Tennisplätze, Reitställe, Swimmingpool, Bad in den natürlichen Mineralquellen, Bowlingbahn, Billardzimmer, Weinkeller, Bankett- und Tanzsäle, Elektrizität und Badezimmer in den Gästezimmern und Aussicht auf das Flusstal von großen Terrassen.

1905 wurde es bereits geschlossen, nachdem die reiche Kundschaft ausblieb und später an Privatleute veräußert. 1926 wurde es von einem Feuer zerstört.

Eureka, Missouri

Die Gründung des Ortes fand im Jahr 1858 statt. Als die Pacific Railroad gebaut wurde, sollen die Arbeiter beim Anblick des flachen Bodens und dem daraus resultierenden einfachen Bau einer Stadt "Eureka!" (griech. für "ich habe es gefunden") gerufen haben.

		↑		Weiter auf der Interstate I-44
--	--	---	--	--------------------------------

Route 66 State Park / Times Beach

1925 wurde in diesem Gebiet die Stadt Times Beach gegründet, ebenfalls voll mit Sommer-Resorts. Der Traum der Investoren fand allerdings ein jähes Ende und die Stadt blieb knapp bei Kasse, so knapp, dass man in den 1970er Jahren die Staubstraßen kostengünstig mit Altöl besprühte, um den Staub zu binden statt sie zu asphaltieren. Wie man später herausfand, war das Altöl mit Dioxin belastet. 1983 kaufte der Staat das betroffene Land und stellte es unter Quarantäne. Von 1996 bis 1997 wurde der verseuchte Boden aufwendig abgetragen.



GPS-Koord.: 38.5034, -90.59855

1999 errichtete man auf dem gesäuberten Land den Route 66 Park. Zahlreiche Wander- und Fahrradwege durchziehen die Landschaft. Auf dem Fluss werden Kajak-, Kanu- und Raftingtouren angeboten und auf den Camping-Plätzen lässt es sich direkt am Fluss übernachten. Das Visitor Center befindet sich im Old Steiny's Inn, einem ehemaligen Hotel aus dem Jahr 1935.

Reisende Richtung Westen fahren am Exit 264 ab, unterqueren die Interstate und fahren Richtung Osten wieder auf und nehmen dann Exit 265 zum Park.

Allenton, Missouri

Der Ort wurde ebenfalls durch die Eisenbahn gegründet und 1985 zu Eureka eingemeindet.

A	332,7	↘	44	Verlasse die Interstate I-44 am Exit 261 (Six Flags Rd)
B	332,9	↙	44	Links abbiegen auf die Six Flags Rd (BL-44 folgen)
C	332,9	⊕	44	Unterquere die Interstate I-44
D	332,9	↗	44	Direkt dahinter rechts abbiegen (weiterhin BL-44 folgen)
E		↑	44	Man fährt nun einige Zeit parallel zur Eisenbahn (linker Hand)

Pacific, Missouri

1852 wurde durch die Pacific Railroad Company die Ortschaft Franklin gegründet und als erste Verwaltungsstelle westlich des Mississippi auserkoren. Wegen finanzieller Probleme wurde bis 1854 nicht weitergebaut und viele sahen in Franklin schon das Ende der Strecke statt am erhofften Ziel, am Pazifik. 1859 wurde der Name der Stadt in den Namen der Gesellschaft geändert, womit die Bahn zumindest ein Pacific erreicht hatte.

In den 1870er Jahren wurde begonnen, "Silicat" abzubauen, eins der Rohstoffe für die Glasmanufaktur. Als man 1932 die Route 66 verbreiterte, wurden Teile der Sandsteingebirge abgetragen, womit die alten Bergwerksstollen in Form von Löchern wie in einem Schweizer Käse sichtbar wurden.

Heute wird Pacific überwiegend von Pendler bewohnt, die in St. Louis arbeiten, aber die Atmosphäre einer Kleinstadt zum Wohnen vorziehen.



1 Red Cedar Inn (1047 E Osage)

Der Übernachtungsbetrieb wurde 1934 von James Smith (der erste) und seinem Bruder Bill erbaut und 1935 um das Restaurant erweitert. Sämtliche Holzbalken wurden vom Familienbauernhof einzeln hierher gekarrt. 1972 wurde es geschlossen, als sich James II zur Ruhe setzte, doch 1987 von seinem Sohn James III wiedereröffnet und bis 2005 betrieben. Seit 2003 steht es auf der Nationalen Liste der Historischen Orte.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 38.4816, -90.71770

2 Down South Cafe (409 E Osage St)

Das Restaurant war früher als Monroe's Diner bekannt und steht nun unter neuem Management Route 66 Reisenden zur Stärkung zur Verfügung.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 38.4843, -90.73629

3 Route 66 Railfan Visitor Center & Museum (100 E St. Louis St)

Hierbei handelt es sich um eine Anlaufstelle für Eisenbahnfans der Region und denen auf der Durchreise auf der Route 66. Ausgestellt werden amerikanische Modellbahnen und Dioramen. Große Detailtreue ist dabei weniger zu erwarten, aber eine gute Gelegenheit, einfach mal eine kleine Modellbahn mit anderen Landschaften und Stadtmotiven zu sehen. Die ausgestellten Anlagen wurden von den "Route 66 Railroaders" in deren Freizeit erstellt, vornehmlich aus Spaß am Hobby.

Gegenüber dem Gebäude liegt die Pacific Station Plaza, einem kleinen grünen Platz mit Picknickmöglichkeiten, wohl ideal für Eisenbahnfotografen. Hier steht auch der letzte von der Burlington Northern Railroad gebaute Bremsenwagen (Caboose) aus Stahl.



GPS-Koord.: 38.4819, -90.74118

Reisende Richtung Westen biegen im Ort links ab auf die 1st St und finden das Museum auf der linken Seite vor dem Bahnübergang.

Gray Summit, Missouri

Den Ortseingang von Gray Summit kann man leicht übersehen, da der Weg hierher bereits lückenlos mit Gebäuden aufgefüllt ist. Das erste wurde 1845 von Daniel Gray errichtet und als Hotel genutzt.

Summit bedeutet soviel wie Passhöhe und in der Tat ist dies der höchste Punkt der Eisenbahn von St. Louis Richtung Kansas City.

341,1 Überquere die Eisenbahnstrecke

341,8 An der Ampel weiter geradeaus (folge ab hier der SR-100 West)

1 Shaw Nature Reserve

Bereits 1925 machte man sich Sorgen wegen der Luftverschmutzung in St. Louis und errichtete daher dieses Naturschutzgebiet, um der heimischen Tier- und vor allem Pflanzenwelt ein Reich zum Überleben bieten zu können.

Reisende Richtung Westen finden die Zufahrt auf der linken Seite.

2 Diamonds Restaurant

Spencer Goof eröffnete das erste Diamonds Restaurant 1927 in der Nähe von Villa Ridge am Highway AT. 1967 wurde der Betrieb inklusive dem Schild nach Gray Summit in ein neues Gebäude verlegt, doch trotz der Nähe zur Interstate und einer Ausfahrt, konnte der Betrieb auch an der neuen Stelle nicht überleben. Übrig blieb ein beeindruckendes großes Werbeschild, was auch gleichzeitig auf das ein Stück die Straße herunter liegende Gardenway Motel aufmerksam macht.

Reisende Richtung Westen finden das große Werbeschild auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 38.4824, -90.82410



GPS-Koord.: 38.4829, -90.82403

3 Gardenway Motel

Gegenüber dem "neuen" Diamonds Restaurant liegt das Gardenway Motel am westlichen Ende des Henry Shaw Gardenway. Damit bezeichnete man einen landschaftlich besonders reizvollen Abschnitt der Route 66, der damals noch einer Parkallee gleichkam.

Zu seinerzeit war das Gardenway Motel ultramodern. Wäre es noch geöffnet, würden wir es dagegen heute wahrscheinlich als Retro-Stil abtun.

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 38.4808, -90.83204

Villa Ridge, Missouri

343,1 Überquere die Interstate I-44

343,8 An der nächsten großen Kreuzung weiter geradeaus auf die St. Marys Road (MO-AT, SR-100 West verlassen) Die Kreuzung wird mit einem Schild JCT AT / 40 / 50 angekündigt

344,0 Gleich darauf links halten (weiter der MO-AT folgen)

1 Tri Country Truck Stop (altes Diamonds Restaurant)

Hier wurde 1927 das erste Diamond Restaurant eröffnet. Es rühmte sich damit, das größte Roadside Restaurant der Welt gewesen zu sein. 1948 wurde es durch einen Großbrand zerstört und wieder neu aufgebaut. 1967 zog das Diamond Restaurant nach Gray Summit näher an die Interstate, um näher an den Durchreisenden zu sein.

Das alte Gebäude hier in Villa Ridge wurde der Tri Country Truck Stop, der ironischerweise länger überlebte als das "neue" Diamond Restaurant in Gray Summit.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 38.4725, -90.85695

2 Sunset Motel (427 Highway AT)

1940 wurde das Motel mit seinen 12 Zimmern eröffnet. Seit 2009 werden wieder größere Renovierungsarbeiten ausgeführt. Die Neon-Reklame wurde wieder in Schuss gebracht, bleibt allerdings dunkel, bis die Arbeiten vollständig abgeschlossen sind und man wieder 4 Cabins für die Nacht und die anderen 8 für eine Woche mieten kann.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 38.4644, -90.86904

Union, Missouri

Union liegt am Bourbeuse River und wurde 1827 gegründet. Der Stadtname repräsentiert das politische Ideal: Vereinigung (engl. Union)

A	348,1	↓	Ⓜ	Überquere den Bourbeuse River
B	348,6	↑	Ⓜ	Geradeaus weiter auf die N Service Rd / Highway AH (nicht auf die querende US-50)
C		↑	Ⓜ	Man fährt nun einige Zeit parallel zur I-44 (linker Hand)

Moselle, Missouri

Die Stadt wurde seit 1859 besiedelt und nach dem europäischen Fluss "Mosel" benannt. Er liegt an der Mündung des Bourbeuse River in den Meramec River.

Inzwischen sind die meisten Teile der Stadt wieder verlassen und verfallen. Ein früher Hochofen, um Eisen zu kochen, war von 1825 bis 1849 in Betrieb und steht heute auf der Liste der Nationalen Historischen Orte.

A	349,4	↑	Ⓜ	Wenn der Highway AH links abzweigt, weiter geradeaus, parallel zur Interstate (linker Hand)
<p>Indian Harvest Trading Post Es sieht aus wie ein alter Handelsposten, den man inzwischen zu einem Touristen-Ramschladen umfunktionierte, doch in Wahrheit ist es "nur" eine Nachbildung, die von Anfang an als Touristenfalle gedacht war. Inzwischen muss man dafür bezahlen, den "Souvenirladen" zu betreten, den die Betreiber als Andenkenladen an den Besuch eines Museums ansehen, doch musealen Wert hat die Anlage sicher nicht. Besser weiterfahren.</p>				
B	353,6	↓		Die nächste Möglichkeit links abbiegen, um die Interstate zu überqueren
C	349,4	↓		Überquere die Interstate I-44
D	353,8	↓		Am Ende der Straße rechts abbiegen auf die Commercial Ave

St. Clair, Missouri

1849 wurde eine Siedlung namens Traveler's Repose (Reisender in Ruhe) gegründet, anfangs eine typische Eisenbahnerstadt der St. Louis and San Francisco Railway.

1855 änderte man den Namen in St. Clair, dem Familienname eines Eisenbahners.

A		↑		Weiter geradeaus, der Commercial Ave folgen
<p>International Shoe Company Building (160 N Main St) Von 1922 bis 1982 war die Fabrik an den Bahngleisen der größte Arbeitgeber der Stadt und steht heute auf der Liste der Nationalen Historischen Orte. Das Hauptquartier befand sich in St. Louis und St. Clair war eine von 44 Zweigstellen.</p>				
<p>Reisende Richtung Westen biegen links ab auf die SR-47 und finden die Fabrik im Zentrum auf der linken Seite.</p>				
<p>GPS-Koord.: 38.3488, -90.98037</p>				
<p>St. Clair Historical Museum (260 Hibbard St) Ausgestellt werden Artefakte früher Besiedlungen durch Indianer, Bergbauutensilien für die kurze Blei- und Zinkbergbauzeit sowie mehrere eingerichtete Zimmer im Pionierstil.</p>				
<p>Reisende Richtung Westen biegen links ab auf die SR-47 Richtung Zentrum und vor dem Bahnübergang rechts ab auf die Hibbard St.</p>				
<p>Noch kein Bild vorhanden GPS-Koord.: 38.3467, -90.98321</p>				
<p>⚠ Routenplaner zeigen folgenden Abzweig möglicherweise falsch an. Die Zufahrt zur Gravois Ave wurde geändert. Man fährt nun nicht mehr direkt geradeaus, sondern wird automatisch leicht links über die Johnson St geleitet.</p>				
B	357,1	↓	Ⓜ	Am Ende des Ortes an der Ampel rechts abbiegen auf die SR-30
C	357,3	↓	Ⓜ	Der SR-30 nach rechts Richtung Interstate folgen
D	357,5	↓	Ⓜ	Überquere die Interstate I-44
<p>Wassertürme "hot" & "cold" In der Stadt stehen zwei Wassertürme, die man witzigerweise mit "heiß" und "kalt" beschriftet hat, so als ob von hier je</p>				



GPS-Koord.: 38.3488, -90.98037



Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 38.3467, -90.98321

zwei Leitungen zu jedem Haus führen würde, halt eines für heißes, das andere für kaltes Wasser.

Reisende Richtung Westen biegen am Ende der Straße nach rechts ab und nach 0,7 Meilen links ab auf den Crews Dr.



GPS-Koord.: 38.3550, -90.99097

B	357,6	↓	Ⓜ	Am Ende der Straße links abbiegen auf die N Service Rd / Highway WW
C		↑	Ⓜ	Man fährt nun einige Zeit parallel zur I-44 (linker Hand)

Anaconda, Missouri

359,0 ↑ Ⓜ Weiter geradeaus, der N Service Road folgen, wenn der Highway WW rechts abzweigt

Stanton, Missouri

Stanton ist ein kleiner Weiler und vor allem bekannt für die nahe gelegenen Meramec-Caverns, die im Umkreis von mehreren Hundert Meilen auf Reklametafeln und den Dächern von Scheunen beworben wurden und noch immer werden.

Benannt wurde der Ort nach Peter Stanton, der hier in den 1850er Jahren eine Mühle betrieb.

A		↑		Der Straße weiter folgen, parallel zur Interstate (linker Hand)
B	366,3	↓	Ⓜ	In der Nähe von Exit 230 der Interstate links abbiegen auf den Highway W (ist gut ausgeschildert)
C	366,4	↓	Ⓜ	Überquere die Interstate I-44

Meramec Caverns

Die Stalaktiten und Stalagmiten der Höhle sind etwa 400 Millionen Jahre alt. Schon früh diente das weit verzweigte Höhlensystem den Indianern als Unterschlupf. 1720 wurde die Höhle vom "weißen Mann" entdeckt und bis 1742 und später noch mal im Bürgerkrieg der darin enthaltene Salpeter abgebaut, einem Bestandteil von Munition.

1874 überfiel die James Younger Gang, u.a. mit dem berühmten Jesse James, den Little Rock Express bei Gads Hill und flüchtete über 75 Meilen in das verzweigte Höhlensystem. 3 Tage belagerte der Sheriff und seine Männer den Höhleneingang, doch die Banditen ließen sich nicht blicken. Im Innern fand man später nur noch deren Pferde.

In den 1890er Jahren, also lange vor Erfindung der Klimaanlage, war die Höhle besonders im Sommer von der örtlichen Elite ein gern aufgesuchter Ort für Tanzveranstaltungen und dergleichen. 1935 wurde sie dank Lester Dill auch für die breite Öffentlichkeit zugänglich und überregional beworben.

Reisende Richtung Westen folgen der Straße einfach immer weiter geradeaus.

Riverside Wildlife Center (275 Hwy W)

Früher schlicht als Reptile Ranch bekannt, befindet sich hier Missouris größte Sammlung von Reptilien, u.a. Schlangen, Alligatoren, Skorpionen, Spinnen und Schildkröten.

Reisende Richtung Westen folgen der Straße weiter geradeaus und finden es dann auf der linken Seite.

D	366,5	↓	Ⓜ	Direkt hinter der Interstateabfahrt rechts abbiegen auf die S Service Rd (noch vor dem Bahnübergang, Highway W verlassen)
---	-------	---	---	---

Jesse James Wax Museum

Dank der erfolgreichen Flucht vor dem Gesetz durch die Meramec Caverns ist die Geschichte von Jesse James bedeutsam für den kleinen Ort, so dass man ihm ein eigenes Museum widmete. Hier ist man der Überzeugung, James wurde nicht 1882 erschossen, sondern starb erst im hohen Alter im Jahre 1952.



Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 38.2453, -91.09051



Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 38.2707, -91.09161

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 38.2726, -91.10721

📍 Delta Motel (2420 S Service Rd)

Das Delta Motel war einst eins von den vielen für die Route 66 so typischen neomodischen Motels. Später war es noch unter dem Namen Park Inn bekannt, doch mittlerweile scheinbar leider geschlossen.

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 38.2719, -91.10754

↑ Man fährt nun einige Zeit zwischen I-44 (rechter Hand) und Eisenbahnstrecke (linker Hand)

Oak Grove, Missouri

↑ Weiter geradeaus, der Springfield Rd folgen

Sullivan, Missouri

In den 1850er Jahren ließen sich Stephen und Dorcas Sullivan aus South Carolina hier nieder und begannen, abgesteckte Felder zu bestellen. Als die St. Louis and San Francisco Railway 1860 ihre Strecke von Franklin Richtung Rolla verlängerte, stiftete Sullivan Land und baute einen Bahnhof, damit sich hier eine Stadt entwickeln konnte.

↑ Weiter geradeaus, der Springfield Rd folgen

📍 372,2 ↙ Am Ende der Straße links abbiegen auf die Springfield Rd.



Routenplaner zeigen folgenden Abzweig möglicherweise falsch an. An der Elmont wurde eine neue Brücke über die Interstate gebaut und man kann nicht mehr auf die Service Road abbiegen, dafür kann man nun einfach die Springfield Rd geradeaus durch fahren (keine Sackgasse mehr)

📍 ↑ Hinter dem Ort fährt man wieder einige Zeit zwischen I-44 (rechter Hand) und Eisenbahnstrecke (linker Hand)

Bourbon, Missouri

Der Name der Stadt steht genau dafür, wonach es aussieht: Für den gleichnamigen Bourbon Whiskey.

In den 1850er Jahren baute man die Eisenbahn entlang der im Bürgerkrieg angelegten Wire Road, einer Straße entlang einer Telegraphenleitung von St. Louis nach Springfield. Die meisten Eisenbahner kamen aus Irland und tranken gerne Bourbon Whiskey. Der örtliche Laden wurde daher einfach nur den "Bourbon Store" genannt.

1853 führte die Post zwar noch den Namen "Bourbon in the Village of St. Cloud", doch kürzte man es schon bald einfach mit Bourbon ab.

📍 378,2 ↑ Weiter geradeaus, der Chestnut St / Old Highway 66 folgen

📍 Circle Inn Malt Shop (171 N Old Highway 66)

Das Restaurant befindet sich seit Gründung im Jahr 1955 im Familienbesitz. Viel gibt die Inneneinrichtung eigentlich nicht her und doch ist sie genau das richtige für ein "Roadside"-Restaurant.

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 38.1505, -91.248

📍 ↑ Hinterm Ort fährt man wieder einige Zeit parallel zur I-44 (rechter Hand)

Hofflins, Missouri

Die Straße führt nun durch Missouris Weinanbaugebiet. Immer wieder sieht man Winzereien neben der Straße. Immer wieder bieten Stände Kostproben der lokalen Erzeugnisse zum Verkauf an. Wie man sieht: Die Route 66 führt einfach durch alle erdenklichen Landschaften.

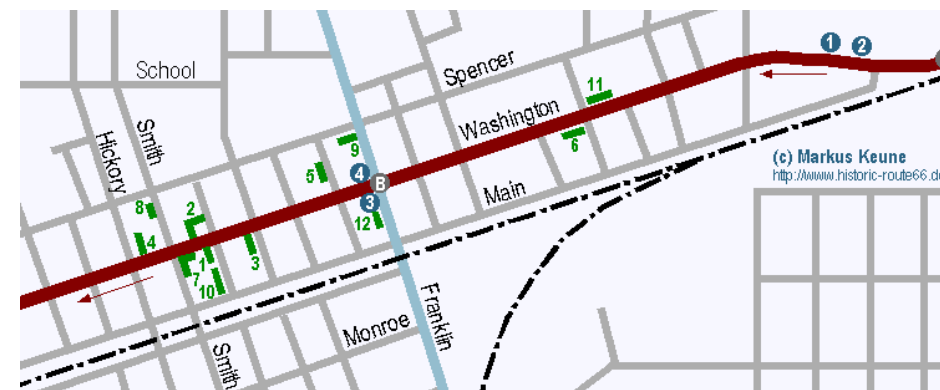


↑ Weiter der Old US-66 folgen, parallel zur Eisenbahn (linker Hand)

Cuba, Missouri

1857 wurde Cuba gegründet. Zur Zeit der Gründung verfügte es noch über keinen Bahnanschluss, allerdings wählte man die Stelle sorgfältig, wo man einmal den südlichen Ast der Union Pacific Railroad erwartete, was dann 1860 auch eintraf. Das Land Kuba war seinerzeit wegen der tyrannischen Unterdrückungen häufig in den Medien und so bekam der Ort in Missouri seinen Namen aus Mitgefühl zur kubanischen Bevölkerung.

1895 bis in die 1920er Jahren war Cuba bekannt für seinen Apfelanbau und die Produktion von Fässern. Danach setzte man vermehrt auf den touristischen Wert der neu angelegten Route 66.



(c) Markus Keune
http://www.historic-route66.de



↑ Weiter auf dem Washington Blvd parallel zur Eisenbahn (linker Hand)

📍 Missouri Hick Barbeque (913 E Washington St)

Dieses Restaurant wurde eigentlich erst nach Aufgabe der Route 66 eröffnet, doch hätte man den Betrieb schon früher eingerichtet, so hätte er es sicher auf jede offizielle Route 66 Seite geschafft, denn es passt einfach zur deren Mentalität.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 38.0646, -91.39510

📍 Wagon Wheel Motel (901 E Washington)

Das Motel wurde 1934 erbaut und hieß zuerst Wagon Wheel Cabins. Die einzelnen Häuschen waren aus Natursteinen aus den Ozark Gebirgen erbaut. 1946 wurden zu den 9 Cabins 5 weitere ergänzt. Zeitweise gehörte auch eine Standard Oil Tankstelle und ein kleines Restaurant zu dem Komplex.

Heute erstrahlt die Anlage, die es auf die Liste der National Historischen Plätze geschafft hat, im herrlichen Retro-Design.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 38.0651, -91.39631

📍 390,0 ↑ 🚗 Weiter geradeaus auf den Hwy ZZ

📍 Old Carr Phillips 66 Service Station (Washington / Franklin Sts)

1932 eröffnete Paul T. Carr hier eine Phillips 66 Station und erweiterte sie bald um einen Pontiac-Autohandel. 1968 zogen Bill und Lynn Wallis in das kleine Cottage ein, den Gründern der Wallis Oil Vertriebsgesellschaft, die hier ihre erste Mobil Station eröffneten.

Noch heute haben sie ihre Büros in Cuba gegenüber der alten Tankstelle, die Lynn Wallis ungern verkaufen wollte, weil sie befürchtete, sie würde abgerissen werden. Aus heutiger Sicht fast ein Wunder, wo sonst jeder nur auf Profit aus ist.

Letztendlich wurde sie im Rahmen des Viva Cuba Projekts restauriert und in den Zustand der 1930er Jahre zurückversetzt. Die Garagentore zieren nun Zeichnungen in Erinnerung an Bill Wallis und der Geschichte des Ortes.

Reisende Richtung Westen finden sie auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 38.0625, -91.40360

📍 Viva Cuba Organization's Mural Project (Wandzeichnungen)

In vielen Orten entlang der Route 66 wurde auf alten Fassaden kleine Kunstwerke angebracht, welche die Geschichte der Stadt illustrieren oder einfach nur Touristen anlocken sollen. Cuba sticht da aus der Masse heraus. Nicht umsonst trägt die Stadt den offiziellen Spitznamen "Mural City" (Wandgemäldestadt). Durch Fran Eickhoffs Initiative wurden im Zuge des Viva Cuba's Outdoor Mural Project 12 herrliche Wandzeichnungen zur Stadtverschönerung angebracht.

Die meisten befinden sich entlang der Route 66 zwischen Smith St und Fillmore sowie entlang der Buchanan St zur Eisenbahn hin.



📍 ↑ 📍 Hinterm Ort fährt man wieder einige Zeit parallel zur Eisenbahn (linker Hand)

Fanning, Missouri

John Fanning, der aus Limerick (Irland) stammte, arbeitete in der Mitte des 19. Jahrhunderts für die Eisenbahn. Sein Wohnhaus war auch gleichzeitig der Bahnhof, Postamt und Bürgerhaus. Seine Nachkommen wohnen noch immer in dem nach ihm benannte Ort und der näheren Umgebung.

📍 ↑ 📍 Weiter geradeaus, dem Highway ZZ folgen, parallel zur Eisenbahnstrecke (linker Hand)

📍 Fanning 66 Outpost (5957 Highway Zz)

Ein ehemaliger Handelsposten, wo noch immer zahlreiche Reisenden stoppen, und sei es nur für ein Foto des weltgrößten Schaukelstuhls. Der Stuhl ist 12,82m hoch und 6,17m breit. Errichtet wurde er 2008. Unter dem Namen „The Route 66 Rocker“ steht er auch im Guinness Buch der Rekorde.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 38.0373, -91.46926

📍 395,3 ↑ 📍 Wenn der Highway ZZ endet, weiter geradeaus auf den Highway KK

📍 ↑ 📍 Man fährt nun einige Zeit parallel zur Interstate I-44 (rechter Hand)

Rosati, Missouri

Die um 1845 entstandene Siedlung hörte zuerst auf den Namen Knobview. 1860 wurde die Pacific Railroad hierher fertiggestellt und der Bahnhof bekam den Namen Kinsey's Station nach Thomas Kinsey, dem Betreiber des örtlichen Gemischtwarenladens und des Postamts.

Zur Jahrhundertwende kamen verstärkt italienische Immigranten in den Ort und begannen zunehmend, italienische Weinreben anzubauen, jedoch vorerst ohne großen Erfolg. Man wick auf Weintrauben aus, aus denen man Fruchtsaft herstellte.

1934 wurde der Ort umbenannt zu Ehren des ersten Bischoff der Romanisch Katholischen Erzdiözese von St. Louis, dem gebürtigen Italiener Joseph Rosati.

In den 1970er Jahren ließ ein großer amerikanischer Saffhersteller die Traubensaftproduktion drosseln und kündigte Anfang der 1990er Jahre die Verträge schließlich ganz. Dank neuerer Anbautechniken versuchte man daraufhin erneut den Weinanbau, diesmal mit erheblich mehr Erfolg.

📍 ↑ 📍 Weiter auf dem Highway KK, parallel zur Interstate (rechter Hand)

📍 Rosati Winery Museum (22050 SR-Kk)

Der Traditionsbetrieb Rosati Winery wurde 1922 gegründet und hielt sich mitunter am längsten, ist aber inzwischen nach über 70 erfolgreichen Jahren ebenso wie die anderen des Ortes geschlossen. In die ehemaligen Produktionsstätte ist

nun ein Museum eingegezogen.

Reisende Richtung Westen biegen links ab auf den Highway KK und finden das Museum auf der rechten Seite.



Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 38.0313, -91.52627

St. James, Missouri

Die Geburtsstunde der Stadt schlug im Jahr 1859 als John Wood im Auftrag der Eisenbahn die Gegend nach einer möglichen Streckenverlängerung erkundete und der Ansicht war, wo die Meramec Iron Works ihre Produkte auf Planwagen verlor, wäre ein geeigneter Ort für eine Stadt. Der Gründer des Bergwerks war Thomas James, nach dem die Stadt benannt wurde.

In den 1870er verlagerte man den industriellen Schwerpunkt von Bergbau auf Holz- und Agrarwirtschaft. Italienische Einwanderer, die aus Chicago flohen, waren die ersten, die hier den Weinanbau begannen.

📍 ↑ 📍 Weiter geradeaus, dem Highway KK folgen

📍 403,2 ↑ 📍 An der Kreuzung mit der SR-6/SR-68, wo der Highway KK endet, weiter geradeaus auf den St. James Blvd, der zur Dillon Outer Rd wird

📍 ↑ 📍 Hinterm Ort fährt man wieder einige Zeit parallel zur I-44 (rechter Hand)

Dillon, Missouri

📍 ↑ 📍 Weiter geradeaus auf der Dillon Outer Road

📍 Mule Trading Post (11160 Dillon Outer Rd)

Ein ehemaliger Handelsposten, in dem heute nur noch mit Antikem und Route 66 Souvenirs gehandelt wird. Besonders macht ihn eigentlich nicht das Innere, sondern die kleinen Gimmicks davor.

Seit 2007 steht die Figur eines Hillbillys (zu dt. Hinterwäldler) vor dem Eingang, dessen Arme rotieren und er damit auf sich aufmerksam macht. Die Figur stand zuvor beim Hillbilly Shop in Devils Elbow. Außerdem sind die Neonröhren des großen Esels so montiert, dass sie in der Nacht den Eindruck erwecken, als würde er mit den Ohren wackeln.

Reisende Richtung Westen biegen vor der Interstate Auffahrt links ab und finden es dann auf der linken Seite.

📍 409,0 ↑ 📍 Folge dem Straßenverlauf nach rechts, um die Interstate zu überqueren

📍 409,1 📍 Überquere die Interstate I-44

📍 Route 66 Motors

Hier war in den 1950er Jahren noch eine Tankstelle, doch später setzte man auf den Vertrieb von Antikem, klassischen Autos und jede Menge Route 66 Erinnerungstücke, wobei der Souvenirladen selbst inzwischen auch wieder geschlossen wurde.

Reisende Richtung Westen biegen rechts ab und folgen der nördlichen Frontage Road parallel zur Interstate zurück und finden es dann auf der linken Seite.

📍 409,2 📍 Hinter der Auffahrt links abbiegen auf den Old Highway 66

📍 ↑ 📍 Man fährt nun einige Zeit parallel zur I-44 (linker Hand)



GPS-Koord.: 37.9780, -91.72152



GPS-Koord.: 37.9836, -91.69391

Northweye, Missouri

An dieser Stelle gabeln sich die beiden Fernverkehrsstraßen Route 63 und Route 66. Die Gabelung erfolgt y-förmig und liegt nördlich von Rolla. Auf englisch ergibt der Ausdruck Nord-Y ausgesprochen "North-Wye".

📍 ↑ 📍 Weiter geradeaus

📍 412,0 📍 Am Stoppschild links abbiegen auf die US-63 South

Rolla, Missouri

		Ich persönlich halte die Ortsdurchfahrt von Rolla für uninteressant. Alternative: Auf die I-44 Richtung Westen auffahren bis zum Exit 184, im ersten Kreisverkehr die 3. Ausfahrt nehmen und die Interstate überqueren, im nächsten Kreisverkehr die erste Ausfahrt nehmen.
A	412,7	Überquere die Interstate I-44 und folge ab hier Business Loop 44 West
B	414,1	Vor der Eisenbahnunterführung rechts abbiegen auf den Kingshighway (weiterhin BL-44 folgen, US-63 verlassen)
C	414,8	Im Kreisverkehr praktisch links abbiegen, d.h. die dritte Ausfahrt nehmen auf den Martin Spring Dr (BL-44 verlassen)
D		Man fährt nun einige Zeit parallel zur I-44 (rechter Hand)

Doolittle, Missouri

Die Stadt verdankt ihren Namen Lieutenant General Jimmy Doolittle, aus US-amerikanischer Sicht ein Held des Zweiten Weltkriegs, der maßgeblich an der Bombardierung von Tokio beteiligt war und damit erheblich eine Wende im Krieg auf dem Pazifik einläutete.

Es fand sogar eine offizielle Zeremonie statt, wo dem General die Stadt gewidmet wurde.

Vor dem Krieg war sie noch als Centerville bekannt, da sie auf halbem Weg zwischen Rolla und Newburg liegt.

	↑	Weiter geradeaus, der Eisenhower St folgen
--	---	--

Arlington, Missouri

Bei seiner Gründung 1867 durch Thomas und James Harrison gedachte man Arlington, Virginia, bei der Namensgebung. 1931 wurde hier das letzte Teilstück der Route 66 in Missouri asphaltiert.


1952 wurde die Route 66 auf vier Spuren ausgebaut und um den Ort herum geführt. Die 1923er Brücke über den Piney Creek wurde 1966 abgerissen, als man die Interstate eröffnete, und selbst die neue vierspurige Brücke wurde 2005 abgerissen, womit die alten Routenführungen nun allesamt in Sackgassen enden.

Selbst das in den 1930er Jahren ausgebaute ansehnliche Stony Dell Resort musste dem Bau der Interstate weichen. Arlington besteht heute nur noch aus einem Camping-Platz.

	↑	Weiter geradeaus, der Eisenhower St folgen
B	423,8	Überquere die Interstate I-44
C	423,9	Links abbiegen und auf die Interstate I-44 Richtung Westen auffahren

Jerome, Missouri

Man sagt, der Ort Jerome geht zurück auf Jerome Ledgerwood, einem Eisenbahner, der damit beauftragt wurde, hier einen Bahnhof zu errichten.


A	427,5	Verlasse die Interstate I-44 am Exit 172 (Jerome)
Trail of Tears Monument 1830 unterzeichnete Präsident Andrew Jackson den Indian Removal Act, der trotz bestehender anderslautender Verträge die Indianer der 5 "zivilisierten" Stämme Cherokee, Creek, Seminole, Chickasaw und Choctaw zwang, in Reservate nach Oklahoma umzusiedeln. Lange Zeit leisteten die Cherokee stillen Widerstand, was die Sache letztendlich nur verschlimmerte, da die unausweichliche Vertreibung so umso brutaler ausfiel. Auf dem langen Marsch nach Oklahoma starb etwa ein Viertel von ihnen, weswegen man die Strecke den Weg der Tränen nennt.		
 <p>GPS-Koord.: 37.9102, -91.98064</p>		
Larry Baggett, ein Bewohner aus Jerome, ließ die Tragödie keine Ruhe. Oftmals glaubte er, die Geister der Verstorbenen klopfen an seine Tür, denn sein Haus stehe auf dem Weg und "blockiert" den Durchgang. Nachdem er Treppen über eine Mauer hinter seinem Haus baute, verstummte angeblich das nächtliche Klopfen. Davon beeindruckt, baute er ein Mahnmal zum Gedenken des Trail of Tears. Er verstarb im Jahr 2003 und das Grundstück wurde 2005 verkauft. Seitdem verwaht leider sein Andenken.		
Reisende Richtung Westen biegen am Ende der Interstate-Abfahrt rechts ab und finden das Monument wenige Meter östlich auf der linken Seite.		
B	427,7	Links abbiegen auf die Outer Road West
C		Man fährt nun einige Zeit parallel zur I-44 (linker Hand)

Clementine, Missouri

A		↑	Weiter auf der Outer Road West, parallel zur Interstate (linker Hand)
B	431,5	↙	Links abbiegen auf den Highway J (in der Nähe des Interstate Exit 169)
C	431,6	↘	Überquere die Interstate I-44
D	431,7	↘	Hinter der Interstate-Abfahrt rechts abbiegen auf den Highway Z (Highway J verlassen)
E		↑	Man fährt nun einige Zeit parallel zur I-44 (rechter Hand)

Hooker, Missouri

Das ehemalige Örtchen Hooker lag an der neuen vierspurigen Straße, die man 1943 anlegte, um die kleine verschlungene Straße am Devil's Elbow zu ersetzen. Vom Ort ist allerdings nicht viel übrig geblieben.

		↑	↻	Weiter geradeaus auf dem Highway Z
Hooker Cut Der große Felseinschnitt bei Hooker wurde in den 1940er Jahren aus strategischen Gründen geschaffen. Es waren Kriegsjahre und der wichtigsten Ost-West-Verbindung quer durchs Land stand ein enormer Felsen im Weg. Man sagt, ein schwer beladener LKW brauchte einen vollen Tag, um vom Devil's Elbow bis zur Spitze des Felsen zu fahren. 1943 wurde die neue vierspurige Straße fertig gestellt. Zu dieser Zeit war der Hooker Cut der tiefste menschlich geschaffene Landeinschnitt des ganzen Landes. Heute sind die meisten Teile der Straße noch immer im Originalzustand und für ihr Alter erstaunlich gut in Schuss, bedenkt man doch, wie viel Verkehr hier herrschte.				
 <p>GPS-Koord.: 37.8566, -92.05966</p>				
		⚠		Folgender Abzweig ist leider etwas schlecht ausgeschildert, aber der Umweg über Devil's Elbow lohnt sich. Daher wenden, wenn man den Fluss erreicht hat und damit zu weit ist.
B	434,7	↙	↻	Nach dem durchfahrenen Felseinschnitt, bevor der Big Piney River überquert wird, links abbiegen auf die Teardrop Rd

Devil's Elbow, Missouri

1870 kamen ersten Holzhacker in die Gegend. Die Stämme wurden zum Abtransport einfach in den Big Piney River geworfen und treiben lassen. Ein großer Felsen im Flusslauf, der diesen zu einer engen Kurve zwang, verursachte immer wieder Blockaden. Man sagte, der Teufel höchstpersönlich würde hier seinen Ellbogen in den Fluss halten, um den Arbeitern das Leben schwer zu machen.

In den ersten Jahren der Route 66 war Devil's Elbow bekannt für seine Camps und Resorts. Das idyllische Tal lud zum Verweilen ein und der Fluss wurde gerne für Kanu-Fahrten genutzt.

Die Enge des Tals war aber dem zunehmenden Verkehr nicht mehr gewachsen, weswegen man eine neue vierspurige Straße durch einen neu geschaffenen tiefen Felseinschnitt anlegte und den Abschnitt durch Devil's Elbow ersetzte.



Elbow Inn Bar and Barbeque Pit (21050 Teardrop Rd) Ein Pärchen namens Munger eröffnete 1929 ein Barbeque-Restaurant. Nach Mr. Mungers heiratete seine Witwe einen Mann namens Emmett Moss. So wurde aus dem Betrieb Munger Moss Sandwich Stop. Als die Straße 1946 durch den Hooker Cut verlegt wurde, zog der Betrieb nach Lebanon, wo er noch heute als Munger Moss Motel bekannt und beliebt ist. Doch damit wurde das Restaurant keinesfalls geschlossen. Man fand neue Betreiber und so kann behauptet werden, es	
--	--

ist das älteste durchgehend als Restaurant betriebene Gebäude entlang der Route 66. Heute ist das Restaurant vor allem bei Motorradfahrer sehr beliebt und man sieht fast immer eine Harley davor geparkt.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 37.8494, -92.06315

435,2 Überquere den Big Piney River

Big Piney River Bridge

Bereits 1923 wurde diese Brücke erbaut, die zuerst die Missouri Route 14 über den Big Piney River trug. Als 3 Jahre später die Route 66 quer durchs Land gelegt wurde, bediente man sich diesem kleinen Umweg über Devils Elbow, um die Kosten für den Neubau einer größeren Brücke zu sparen. Erst Ende der 1930er Jahre, als die ganze Welt im Krieg war, wurde ganz in der Nähe ein Army-Stützpunkt errichtet, für dessen Bedürfnisse die Brücke allerdings zu klein war und eine vierspurige direkte Verbindung geschaffen wurde.

Inzwischen benötigt die Brücke dringend eine Ertüchtigung, doch es ist schwer, Geldgeber zu finden, da beide Seiten der Brücke ohne größere Umwege von der vierspurigen Route 66 aus erreichbar sind.



GPS-Koord.: 37.8485, -92.06242

Shelden's Market

1954 wurde der Laden eröffnet und hieß zuerst Miller's Market, später Allman's Market und zum Schluss Shelden's Market, jeweils einhergehend mit einem Besitzerwechsel.

Heute ist im Laden auch die örtliche Postvertretung untergebracht.

Reisende Richtung Westen biegen links ab auf die Timber Rd und finden ihn dann auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 37.8464, -92.06133

McCoy's Store and Camp

Charles McCoy baute 1941 McCoy's Store and Camp. Im Erdgeschoss war ein kleiner Laden untergebracht und die Zimmer in der oberen Etage konnte man mieten. Das Haus dient schon seit Jahrzehnten nun nicht mehr diesem Zweck, steht allerdings noch immer als Zeuge einer besseren längst vergangener Zeit.

Reisende Richtung Westen biegen links ab auf die Timber Rd und finden es dann auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 37.8464, -92.06106

436,8 Am Ende der Straße links abbiegen auf den Highway Z

St. Robert, Missouri

Dank Fort Leonard Wood strömt Personal aus den gesamten USA in den kleinen Ort an der historischen Route 66. Dies brachte Marktstrategen auf die Idee, ihre neuen Produkte hier zu testen, bevor sie sie landesweit in die Läden bringen. Janson's Conoco Tankstelle hält daher Verträge mit namhaften Unternehmen wie Hershey's oder Kraft.

Weiter geradeaus auf dem Highway Z

440,5 Wenn der Highway Z endet, weiter geradeaus, dem Business Loop 44 West folgen

441,9 Überquere die Interstate I-44

Waynesville, Missouri

1831 sah die Gegend die ersten Siedler einfallen. 1835 wurde der erste Laden eröffnet, der auch gleichzeitig als Gerichtssaal diente und 1839 die Stadt offiziell gegründet und nach "Mad Anthony" Wayne benannt, einem Rebellen während der Indianerkriege.

Bis die Route 66 eingerichtet wurde, lebte die Stadt vornehmlich von der Holz- und Agrarwirtschaft, danach zunehmend im touristischen Sektor.

443,8 Folge weiter dem BL-44

Weiter geradeaus an der Kreuzung mit der SR-17 (SR-17 South, BL-44 folgen)

Old Stagecoach Stop / Black Hotel / Pulaski House (105 Lynn St)

1850 diente dieses Gebäude der alten Postkutsche als Unterwegshalt, während des Bürgerkriegs als Krankenhaus, später als Hotel, erneut als Busstation und schließlich als Privathaus, bevor es lange Zeit leer stand und abgerissen werden sollte.

Dies wusste aber die lokale Bevölkerung zu verhindern. Inzwischen steht es auf der Liste der Historischen Orte der USA.



GPS-Koord.: 37.8292, -92.20042

Reisende Richtung Westen biegen rechts ab auf die Lynn St und finden es dann auf der rechten Seite.

Pulaski County Courthouse Museum

Das alte Bezirksverwaltungsamt am zentralen Platz wurde 1903 erbaut und 1989 außer Dienst gestellt. Danach zog das örtliche Museum hier ein.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 37.8290, -92.20127

Rigsby Standard Oil Station

Wann das Haus erbaut wurde, ist nicht bekannt. 1924 kauften Claude und Eva Rigsby das Gebäude und betrieben 33 Jahre lang die an ihrem Wohnhaus angrenzende Tankstelle. In den Jahren, wo Fort Leonard Wood erbaut wurde, vermieteten sie sogar Fremdenzimmer an die Arbeiter.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 37.8288, -92.20186

444,1 Überquere den Roubidoux Creek

445,6 An der Kreuzung Ichord Ave / Highway H weiter geradeaus, der SR-17 South folgen (BL-44 verlassen)

Buckhorn, Missouri

Buckhorn wurde als eigenständiger Ort gegründet, ist aber inzwischen zum sich ausdehnenden Waynesville eingemeindet.

447,8 Bald fährt man wieder parallel zur Interstate I-44 (linker Hand)

Witmor Farms Restaurant (25790 Red Oak Rd)

Ein Familienrestaurant, das zu Zeiten der Route 66 seine große Zeit hatte. Das Haupthaus ist in Form einer typisch amerikanischen Scheune gehalten. Leider konnte auch die Nähe zur Interstate-Abfahrt und das große Werbeschild es nicht verhindern, dass es geschlossen werden musste. Scheinbar sind die heutigen eifigen Interstate-Reisenden alle nur noch auf der Suche nach bekannten Ketten-Schnellrestaurants.

Es existieren allerdings Pläne, dass das Restaurant schon bald wiedereröffnet werden würde.



GPS-Koord.: 37.7867, -92.2684

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.

449,2 Nachdem man einige parallel zur Interstate gefahren ist, die nächste links abbiegen (weiter SR-17 South folgen)

449,3 Überquere die Interstate I-44

Hanna, Missouri

A	↑	17	Für ein kurzes Stück noch der SR-17 folgen
B	450,7	↘	Rechts abbiegen auf den Highway P (Highway P ist ausgeschildert, SR-17 verlassen)

Laquey, Missouri

Laquey (ausgesprochen wie Lake-Way) wurde im Jahr 1900 gegründet und nach der hier siedelnden Familie benannt.

A	↑	P	Ein kurzes Stück dem Highway P folgen
B	451,8	↙	Links abbiegen auf Hwy AA (AA ist ausgeschildert, Hwy P verlassen)
C	453,3	↘	Am Ende der Straße rechts abbiegen auf Hwy AB (Hwy AA verlassen)
D	↑	AB	Nach einer Weile fährt man wieder parallel zur I-44 (rechter Hand)

Hazelgreen, Missouri

Hazelgreen wurde durch die Interstate I-44 in zwei Hälften geteilt. Obwohl so nah an der Autobahn und einer Abfahrt, verfiel der Ort dennoch. Heute existieren nur noch 4-5 Häuser, eine Kirche und eine Feuerwache.

A	459,5	↑	An der Kreuzung mit der SR-133, wo der Highway AB endet, weiter geradeaus auf die Heartwood Rd
B	462,2	↔	Überquere den Gasconade River
C	464,2	↑	Weiter geradeaus auf den Highway N
D	465,3	↑	An der Kreuzung, wo der Highway N nach rechts abzweigt, weiter geradeaus auf die Glacier Point Rd (Highway N verlassen)

Carrol Junction, Missouri

A	↑		Weiter geradeaus auf der Glacier Point Road
B	470,2	↘	Rechts abbiegen auf den Highway F (F ist ausgeschildert)
C	470,6	↔	Überquere die Interstate I-44
D	470,7	↙	Nicht auf die Interstate auffahren, sondern danach direkt die nächste links abbiegen auf den Pecos Dr / Historic Route 66 (Highway F verlassen)
E	↑		Man fährt nun einige Zeit parallel zur I-44 (linker Hand)

Lebanon, Missouri

Erste Siedler zogen etwa 1820 hierher und nannten ihren neuen Lebensraum Wyota nach dem hier lebenden Indianerstamm. 1849 wurde der Name auf Drängen eines Ministers in Lebanon geändert in Erinnerung an seine Heimatstadt Lebanon, Tennessee.

Lebanon lag an der sogenannten Wire Road. Die Straße von St. Louis nach Springfield wurde so genannt wegen der parallel führenden Telegraphenleitung, im Bürgerkrieg eine wichtige Verbindung. Obwohl Missouri offiziell eine neutrale Stellung einnahm, waren viele Immigranten aus dem Süden, so dass sie mit der Konföderation sympathisierten.

Als die Eisenbahn die Stadt erreichte, forderte die Gesellschaft kostenlos Grund und Boden, um Strecke und Bahnhof errichten zu können. Die Einwohner Lebanons widersprachen vehement, so dass der Bahnhof eine halbe Meile abseits des Ortskerns gebaut wurde.

Nach und nach zogen die Geschäfte näher an die Bahnlinie. So hatte die Stadt letztendlich doch einen Bahnhof im Ortskern, auf Kosten der Eisenbahn errichtet.

A	↑		Weiter geradeaus auf dem Pecos Dr / Historic Route 66
B	1		Munger Moss Motel (1336 East Route 66) 1946 wurde das Motel mit 14 separat stehenden Gästehäusern eröffnet, in einer Zeit, wo Baumaterial schwer aufzutreiben war. Das komplette Holz kam vom Schwarzmarkt. Doch so lange niemand den für den Bau Verantwortlichen fand, konnte der Bau nicht gestoppt werden, also hielt sich Mr. Hudson, der Erbauer, gut versteckt. In den 50er Jahren lief das Geschäft so gut, dass man mehr Zimmer benötigte und die Lücken zwischen den einzelnen Cabins, wo anfangs Garagen standen, mit weiteren Zimmern schloss. Mr. Hudson baute auch den ersten Swimming Pool des Ortes, indem er ein Loch mit Dynamit aus dem Boden sprengte. Seit 1971 ist das Motel nun schon im Besitz von Ramona und Bob Lehman. Die Lobby haben sie mit ihrer Sammlung



GPS-Koord.: 37.6863, -92.63986

historischer Spielzeug-Lkws dekoriert. Die Zimmer sind liebevoll und sehr individuell eingerichtet. Manche Thematik wie das Route 66 Zimmer sind mit alten Fotos ausgefüllt, also unbedingt nach einem solchen Zimmer fragen!

Meine persönliche Meinung: Eins der besten klassischen Motels entlang der kompletten Route 66.

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.

Wrink's Food Market

Über 50 Jahre betrieb Glen Wrink diesen Laden an der Route 66. Seit 1949 verkaufte er Sandwichs, Erfrischungen und was man sonst noch für einen langen Road Trip brauchte. Mit den Jahren traf er viele interessante Leute und so wurde ein Stop in seinem Laden mehr und mehr zu einer Geschichtsstunde. Er galt als ein echtes Urgestein entlang der Route 66. Leider verstarb Wrink im Jahr 2005. Heute ist hier D.C. Decker's Cowboy Emporium and Chuck Wagon Museum untergebracht.



GPS-Koord.: 37.6849, -92.64272

Reisende Richtung Westen finden ihn auf der rechten Seite.

B	475,9	↘	Am Ende der Straße rechts abbiegen auf die Millcreek Rd (Historic Route 66 / Business Loop 44 West)
---	-------	---	---

Bell Restaurant (1180 Millcreek Rd)

1946 zogen Clinton und Jim Bell nach Lebanon, wo sie 1964 das Bell Restaurant errichteten.

Mit so einem Namen lässt sich natürlich gut Werbung machen: Nicht nur das Reklameschild vor dem Haus zeigt eine Glocke (engl. Bell), nein sogar der Swimming Pool hinterm Haus wurde in Form einer Glocke angelegt.



GPS-Koord.: 37.6834, -92.64530

Leider wurde das Restaurant 2011 geschlossen. Dennoch sieht die Einrichtung so aus, als ob jederzeit der nächste Besitzer vorbei kommt und es wieder eröffnen würde. Sogar die Tische sind noch eingedeckt, als ob nur Ruhetag wäre.

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.

Route 66 Museum and Research Center (915 S Jefferson Ave)

Im Museum enthalten sind eine Nachbildung einer 1950er Tankstelle, die Inneneinrichtung eines typischen Diners sowie ein Modell von Nelsonville, einem ehemaligen Hotel- und Vergnügungszentrum im Süden der Stadt. Ferner ausgestellt ist eine Sammlung alter Autos, Bücher, Salz- und Pfefferstreuer und vielen weiteren Kleinigkeiten.



GPS-Koord.: 37.6723, -92.65555

Reisende Richtung Westen biegen links ab auf die Jefferson Ave (SR-5/SR-32/SR-64) und finden das Museum auf der rechten Seite im selben Gebäude wie die Bücherei.

Nelsonville / Dream Village

An der Kreuzung der Route 66 (heute Interstate 44) mit dem Highway 5 stand einst „Nelsonville“, ein 1930-1941 erbauter Komplex aus Nelson Tavern & Hotel (1930), dem Dream Village (1934) und der Greyhound Bus-Station (1941).

Jedes der 24 Hotelzimmer verfügte über ein eigenes Badezimmer und eigener Küche und konnte für 2-3\$ die Nacht gemietet werden.

„Dream Village“ verdankt seinen Namen der Tatsache, dass Nelson das Design angeblich eines Nachts im Traum erdacht haben soll. 12 kleine Steinhäuser stehen verteilt um einen großen Brunnen herum, der zu einer überregionalen Berühmtheit wurde. Abendliche Musikshows zogen die Menschen scharenweise an.

Mit dem Bau der Interstate wurde der Komplex aufgegeben. Heute existiert nur noch ein Modell davon im hiesigen Route 66 Museum.

Gasconade Hotel / Gasconade City Park

Lebanon war lange Zeit bekannt für sein "magnetisches" Wasser. Angeblich wurden Werkzeuge magnetisch, die mit dem Wasser der Quellen in Berührung kamen und man sagte dem Wasser heilende Kräfte nach, weswegen schon früh Touristen in den Ort pilgerten, um darin zu baden. 1890 wurde daher das Gasconade Hotel errichtet, das 500 Gäste aufnehmen konnte. Eine elektrische Eisenbahn transportierte die Gäste vom Bahnhof zum Hotel. Unglücklicherweise brannte es bereits nach 10 Jahren Betrieb ab.

Heute befindet sich hier ein kleiner Stadtpark.

B	476,2	↙	Im Ort halb links auf die Elm St (geht automatisch, weiterhin Historic Route 66 / BL 44 West folgen)
D	479,0		

Am Ende des Ortes, an der Ampel, wenn es links auf die Interstate geht, rechts abbiegen auf den Highway W (Business Loop 44 West verlassen)

Man fährt nun einige Zeit parallel zur I-44 (linker Hand)

Phillipsburg, Missouri

Zwischen Lebanon und Springfield führte die Route 66 durch kleine Weiler, die heute wie Geisterstädte wirken, dennoch von einige wenigen bewohnt werden.

Dieser landschaftlich nette Abschnitt wurde bereits 1957, lange vor Eröffnung der Interstate, durch eine vierspurige Schnellstraße ersetzt.

487,9 Unterquere die Eisenbahnstrecke

488,5 Links abbiegen auf den Highway C (Highway W verlassen)

488,6 Überquere die Interstate I-44 am Exit 118

488,8 Hinter der Interstate Abfahrt an der nächsten Einmündung scharf rechts abbiegen auf den Highway CC / Historic Route 66

Man fährt nun einige Zeit parallel zur I-44 (rechter Hand)

Conway, Missouri

Conway, das nach einem Eisenbahner benannt ist, wurde bereits seit den 1860er Jahren besiedelt. 1869 eröffnete der erste Laden, 1874 eine Schule, die 1880 durch ein größeres Gebäude ersetzt wurde. 1913 wurde eine Fabrik eröffnet, die Tomaten in Dosen abpackte, einst wohl der größte Arbeitgeber der Stadt.

Weiter geradeaus, dem Highway CC folgen

Hinter dem Ort fährt man bald wieder parallel zur Eisenbahnstrecke (linker Hand)

Sampson, Missouri

Wo sich die Highways CC und H kreuzen, lag einmal der beschauliche Ort Sampson. Die Ruinen der heutigen Geisterstadt zeugen von besseren Zeiten.

Weiter geradeaus, dem Highway CC folgen

Niangua, Missouri

Niangua (von Einheimischen gerne Ni-en-gi ausgesprochen) ist nach einer kurzen Blütezeit als Ort entlang America's Highway, der Route 66, wieder in seinen Dornröschenschlaf gefallen.

Weiter geradeaus, dem Highway CC folgen

Überquere den East Fork des Niangua River

Marshfield, Missouri

Beginnend in den 1830er Jahren wurde die Gegend überwiegend von Bauern besiedelt. Als nach dem Bürgerkrieg 1870 die Eisenbahn die Stadt erreichbar machte, begann die kleine Gemeinde zu wachsen.

In Marshfield wurde die erste Parade zu Ehren der Unabhängigkeit am 4. Juli westlich des Mississippi veranstaltet. Aufgrund dieses historischen Wertes wurde die Parade bereits von zwei US-Präsidenten besucht, Harry S Truman und George Bush Senior.

Weiter geradeaus, dem Highway CC folgen

Modell des Hubble Teleskops

Auf dem zentralen Platz in der Stadt steht ein Modell im Maßstab 1:4 des berühmten Hubble Teleskops, um damit den berühmten Einwohner der Stadt Edwin P. Hubble zu ehren.

Reisende Richtung Westen zweigen am Ende der Straße links ab auf die Jackson St und nach 6 Möglichkeiten erneut links ab auf die Clay.



GPS-Koord.: 37.3385, -92.90708

Routenplaner zeigen folgenden Abzweig möglicherweise falsch an. Die Ecke Washington / Jackson St wurde verändert.

Man fährt nicht mehr geradeaus auf die Washington, sondern muss dafür rechts abbiegen.

507,4 Am Ende der Straße rechts abbiegen auf die Washington St / SR-38

507,6 An der nächsten Ampel links abbiegen auf die Washington St (MO-OO folgen, SR-38 North verlassen, die sich hier rechts hält)

Man fährt nun einige Zeit parallel zur Interstate I-44 (rechter Hand)

Holman, Missouri

Von Holman ist nichts weiter übrig als der Name einer unbedeutenden Straße. 1903 war das einmal anders gewesen, als man die Stadt gründete.

Ein netter Ort war das Ranch Hotel, was 1959 an Nolan Eugene McDonald verkauft wurde, Manager einer großen Firma. Bis 1960 verbrachte er viel Zeit damit, das alte Gemäuer zu restaurieren und für sich und seine Familie als Wohnhaus nutzbar zu machen. Tragischerweise brannte es 1961 auf die Grundmauern nieder und wurde nie wieder aufgebaut.

Weiter geradeaus auf dem Highway OO zwischen Eisenbahnstrecke (linker Hand) und Interstate (rechter Hand)

Strafford, Missouri

Die Nähe zu Springfield ist nicht zu übersehen. Noch ein paar Jahre und Strafford wird mit Springfield zusammengewachsen sein.

Obwohl es augenscheinlich kaum sehenswerte Route 66 Vergangenheit im Ort gibt, so ist man dennoch stolz auf seine Vergangenheit und hält seit 1991 jährlich Volksfeste zu Ehren der Route 66 ab.

Weiter geradeaus, dem Highway OO folgen

519,9 Im Ortskern weiter geradeaus auf den Highway OO / SR-125

521,2 Hinter dem Ortskern weiter geradeaus, dem Highway OO folgen (SR-125 verlassen, die hier nach links abzweigt)

Man fährt nun einige Zeit parallel zur Eisenbahnstrecke (linker Hand)

Springfield, Missouri

524,1 Weiter geradeaus auf die SR-744

525,2 Überquere den Bahnübergang

526,6 Überquere den Schoolcraft Freeway / US-65

Rest Haven Court (2000 E Kearney St)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.



Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 37.2397, -93.25598

528,6 An der vierten Ampel (1. Mayfair, 2. Neergard, 3. Barnes) links abbiegen auf die Glenstone Ave (Business Loop 44 folgen, SR-744 verlassen)

529,1 Unterquere die Eisenbahnstrecke

530,4 An der Kreuzung mit dem Chestnut Expressway weiter geradeaus der Glenstone Ave folgen (Business Loop 44 West verlassen, der hier nach rechts abzweigt)

530,6 Überquere eine weitere Eisenbahnstrecke

530,7 An der nächsten Ecke rechts abbiegen auf die St. Louis St

531,3 Überquere den Bahnübergang

Gillioz Theatre (325 Park Central E)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 37.2090, -93.29037

532,4	↑	Im Ortskern, umründe den Central Park Square und folge weiter der Park Central / College St
533,5	+	Überquere den Bahnübergang
534,7	↙	Am Ende der Straße links abbiegen auf den Chestnut Expressway (Business Loop 44 West folgen)
537,3	+	Unterquere die Eisenbahnstrecke
537,7	+	Überquere die Interstate I-44 am Exit 72 und folge ab hier der SR-266

Elwood, Missouri

Westlich von Springfield wird es ruhiger. Der Hauptverkehr folgt der I-44 in südwestlicher Richtung, während die ursprüngliche Route 66 zuerst stur westlich auf Joplin zulief.

↑ 266 Weiter geradeaus, der SR-266 West folgen

Yeakley, Missouri

Bei Yeakley wird neben der Yeakley Chapel von 1887 der wohl älteste Friedhof an der Route 66 erreicht. Seit 1852 finden die Menschen hier ihre letzte Ruhe.

↑ 266 Weiter geradeaus, der SR-266 West folgen

Plano, Missouri

Was sich heute viele Wünschen, dass sich die Verkehrswege in die Landschaft integrieren, wurde hier erfolgreich umgesetzt: Der Topografie folgend geht es wellenförmig über zahlreiche Hügel ohne große Kunstbauten.

↑ 266 Weiter geradeaus, der SR-266 West folgen

Tydol Station and Garage

Die ehemalige Tankstelle dient heute als Privathaus.

Reisende Richtung Westen finden sie auf der linken Seite, schräg gegenüber der Cascat Factory.



GPS-Koord.: 37.1925, -93.55054

Cascad Factory

Außerlich sieht die Ruine einer kleinen Burg ähnlich. Geschichtlich könnte es eine Verteidigungsanlage des Bürgerkriegs entlang der "Wire Path" gewesen sein, einem strategischen Weg von St. Louis nach Fort Smith, Arkansas. Fakt ist, das im 20. Jahrhundert hier eine Sargfabrik untergebracht war und anschließend ein Möbelladen.

Inzwischen stehen nur noch die Außenwände. Im Innern hat sich bereits die Natur ihr Revier zurückerobert.

Reisende Richtung Westen finden sie auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 37.1928, -93.55095

Halltown, Missouri

1876 eröffnete George Hall den ersten Gemischtwarenladen auf dem Grund der heutigen Stadt. 1879 folgte das Postamt und damit die offizielle Benennung des Ortes.

Heute wirkt der Ort etwas verschlafen. Die Einwohner sind entweder Farmer oder sie pendeln täglich nach Springfield.

Die große Anzahl an Antiquitätenläden brachte dem Ort bereits früh den Spitzname "Antique Capital of the World" (Antik Hauptstadt der Welt).

Eine Besonderheit ist der Friedhof des Ortes. Hier wurden während des Bürgerkriegs sowohl Opfer der Konföderierten als auch Opfer der Union begraben. Heute wird es als Unehrenhaft angesehen, gleich neben seinem Feind begraben zu werden.

↑ 266 Weiter geradeaus, der SR-266 West folgen

Whitehall Mercantile

1900 erbaut, gibt dieses Gebäude in doppelter Weise Einblick in die Vergangenheit: Einmal die Architektur des Gebäudes. Holzveranda, Steinfundament und Holzaufbau mit einer riesigen "falschen Fassade".

Zum anderen das Innere. In den Anfangsjahren befand sich hier der örtliche Supermarkt. In jüngster Vergangenheit richtete sich Thelma White ihren Antikladen ein, angereichert mit einer Menge historischer Route 66 Sammlungsobjekte.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



Noch kein Bild vorhanden

GPS-Koord.: 37.1935, -93.62680

Las Vegas Hotel and Café

Charlie Dammer, der örtliche Friseur, baute 1930 dieses Hotel, nachdem er in Las Vegas (Nevada) groß abräumte und sich den Bau somit leisten konnte.

Das Hotel besaß 6 Gästezimmer im oberen Stockwerk. Im Parterre war ein Café und ein Gemeinschaftsraum eingerichtet.

Heute ist das ehemalige Hotel eine Privatwohnung.

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.



Noch kein Bild vorhanden

GPS-Koord.: 37.1933, -93.62719

↑ 266 Überquere den Billies Creek

Paris Springs Junction, Missouri

Die ersten Siedler kamen um 1855 und nannten ihren Ort Chalybeate Springs. Der Name wurde bald in Johnson Mills geändert, als man am Clover Creek zuerst eine Wassermühle zum Mahlen von Mehl baute und danach noch eine Sägemühle baute, von der eine Stuhlfabrik profitierte.

1872 ändert sich der Name erneut, als Eli Paris ein Hotel eröffnete, um die vielen Pilger zu beherbergen, die dank der heilbringenden Quellen in die Stadt strömten.

Die 1926 eingeführte Route 66 verfehlte den Ort um etwa eine halbe Meile, weswegen man das Ortszentrum einfach näher an die Route 66 legte und sich fortan Paris Springs Junction nannte. Der Name existiert bis heute, auch wenn die meisten Landkarten weiterhin schlicht von Paris Springs sprechen.

Vom einstigen Paris Springs eine halbe Meile von der Route 66 entfernt steht heute nur noch die Kirche.

↑ 553,8 266 Weiter geradeaus, der Historic Route 66 folgen, wenn die SR-266 West endet (nicht nach links zur SR-96)

Gary's Gay Parita

Das erste Gebäude, was die Lage an der neu eingeführten Route 66 ausnutzte, war eine Werkstatt, die 1926 von Gay und Fred Mason eröffnet wurde. 4 Jahre später wurden eine Tankstelle und ein kleiner Übernachtungsbetrieb eingerichtet, den sie Gay Parita nannten.

Das Geschäft an einer der verkehrsreichsten Straßen in Amerika lief gut, bis 1953 zuerst Gay verstarb und 1955 dann auch noch die Sinclair Tankstelle abbrannte. Daraufhin setzte sich Fred zur Ruhe.

Gary und Lena Turner kauften Jahrzehnte später das Grundstück und bauten 2006 die Tankstelle als Museumstück wieder auf. Wenn auch nicht originalgetreu, so ist es dennoch eine stolze Leistung, denn die Turners verkaufen hier nichts - kein Benzin, keine Erfrischungen, kein Kitsch. Nur Erinnerungen - und die sind gratis.



GPS-Koord.: 37.1944, -93.67931

Reisende Richtung Westen finden sie auf der rechten Seite.

Paris Springs Junction Store

Ein weiteres Gebäude aus der Gründungszeit des verlegten Ortes ist der Paris Junction Store. Auch hier befand sich einst eine Tankstelle, die neben Sprit auch Erfrischungen anbot.

Heute ist das schmucke Gebäude eine Privatwohnung.

Zu finden direkt gegenüber von Gary's Gay Parita.



GPS-Koord.: 37.1940, -93.67946

554,8 Überquere den Turnback Creek

Turnback Creek Bridge

Die drei-teilige Brücke über den Turnback Creek wurde 1923 erbaut und ist noch immer befahrbar.



GPS-Koord.: 37.1924, -93.68801

Britain Mill at Turnback Creek

Die erste Wassermühle wurde 1840 angelegt, jedoch war sie der steigenden Nachfrage schon sehr bald nicht mehr gewachsen. 1857 wurde daher eine größere Mühle errichtet, die zudem das Wasser nicht mehr unten abnahm, sondern wo das Wasser des Turnback Creek über das Mühlrad geleitet wurde. Die Mühle blieb bis 1945 in Betrieb, wo der Staudamm zerstört wurde, der die Mühle mit der nötigen Wasserkraft versorgte. Da inzwischen die Notwendigkeit einer Wassermühle nicht mehr gegeben war, wurde der Damm nicht wieder aufgebaut und die Mühle stillgelegt.

Reisende Richtung Westen biegen links ab auf die SR-96, überqueren den Turnback Creek erneut, dahinter die nächste Stichstraße rechts ab auf die Lawrence 1207. Die Mühle befindet sich auf der rechten Seite vor der Brücke.



Noch kein Bild vorhanden

GPS-Koord.: 37.1892, -93.68537

Spencer, Missouri

Seit der Eröffnung der Poststation in 1868 kann man durchaus von einem Ort sprechen, jedoch verfiel dieser bereits 1912 zur Geisterstadt, nachdem die Straße hierher unpassierbar wurde. Route 66 brachte neue Brücken und damit neue Perspektiven in den kleinen Ort. Trotzdem wurden es nie mehr als eine Hand voll Häuser entlang der Landstraße.

Durch diesen Umstand hat die Straße in Spencer ihren besonderen historischen Charme bewahren können. Zwischen Paris Springs Junction und Spencer überquert die kleine Betonpiste zuerst den Turnback Creek auf einer 1923 erbauten Brücke, bevor wenig später der Johnson Creek auf einer einspurigen Stahlträgerbrücke passiert wird.

555,2 An der Kreuzung mit der SR-96, weiter geradeaus, der Historic Route 66 folgen

555,7 An der nächsten Ecke rechts abbiegen auf die Farm Rd 2062 (Historic Route 66)

555,8 Überquere den Johnson Creek

Johnson Creek Bridge

Die Brücke über den Johnson Creek wurde 1926 erbaut und ist noch immer befahrbar.



GPS-Koord.: 37.1840, -93.70128

Spencer Station

Neben einem Gemischtwarenladen und einem Friseur gab es eine Tankstelle im Ort. Zuerst wurde unter der Marke Tydol das Benzin vertrieben, bevor später mit Philips 66 Verträge geschlossen wurden.

Francis und Marie Lynn Ryan aus Kansas kauften jüngst den kompletten Ort und steckten viel Zeit und Energie in die Restauration, besonders in die der Tankstelle. Alle Schilder und Ausstattungsgegenstände stammen aus ihrer eigenen Sammlung. Quenton und Cathy Stockham ergänzten die Sammlung noch um einen antiken Polizeiwagen, obwohl Spencer stets zu klein gewesen ist, um ein eigenes Polizeirevier zu betreiben.



GPS-Koord.: 37.1845, -93.70269

Reisende Richtung Westen finden sie auf der rechten Seite.

556,9 An der Kreuzung mit der SR-96, weiter geradeaus, direkt dahinter links auf die Farm Rd 2059

558,9 Am Ende der Farm Road rechts abbiegen auf die SR-96 West

Heatonville, Missouri

Daniel Heaton steckte 1868 Grundstücke zum Verkauf ab und legte damit den Grundstein zu einer der zahlreichen heute fast vergessenen Orte entlang der späteren Route 66.

Weiter geradeaus, der SR-96 West folgen

D.L. Morris Garage

1936 wurde diese Service-Station errichtet. Es ist das einzige kommerzielle Gebäude des Ortes, was bis heute steht, obwohl es schon eine ziemlich lange Zeit her sein dürfte, dass hier die letzten Reifen gewechselt wurden.

Reisende Richtung Westen finden sie auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 37.1885, -93.79996

Albatross, Missouri

Anders als die ganzen anderen Ansiedlungen entlang der Route 66 (heutige Route 96) wurde dieser Ort erst nach Benennung der Route 66 gegründet.

Auch wenn die I-44 diesem Ort ebenfalls die Lebensgrundlage raubte, konnten dennoch einige wenige Geschäfte dank der Straßenkreuzung SR-39 / US-96 überleben.

Weiter geradeaus, der SR-96 West folgen

Phelps, Missouri

Phelps legte bereits in den 1830er Jahren einen guten Start hin, doch wurde in seinem Wachstum zurückgeworfen, als in den 1870er Jahren ein Großbrand nahezu alle Siedlungen südlich der Carthage Route in Schutt und Asche legte. Einen zweiten Frühling erlebte der Ort ab 1926 dank seiner Lage an der Route 66.

1955 wurde die Straße verbreitert, was erneut die Entfernung vieler Gebäude auf der Südseite der Landstraße mit sich brachte.

Weiter geradeaus, der SR-96 West folgen

Rescue, Missouri

Man sagt, der Ort bekam seinen Namen von einer Familie, die hier mit ihrem Planwagen einst stecken blieb und gerettet werden musste (Rescue = engl. für retten).

Weiter geradeaus, der SR-96 West folgen

Plew, Missouri

Die Wurzeln des Ortes reichen bis in die 1890er Jahre zurück. Woher der Name genau stammt, ist ungewiss. Das englische Wort "Plew" bezeichnet in der Umgangssprache einen Biber-Pelz, also könnte der Name auf den frühen Fellhandel zurückzuführen sein. Andererseits taucht auch der Name "Plewтите" in den Geschichtsbüchern auf, was ggf. ein Familienname gewesen sein könnte.

↑ 96 Weiter geradeaus, der SR-96 West folgen

Avilla, Missouri

Erste Siedler sah die Gegend bereits um 1831, in den 1840er Jahren wurde die erste Schule erbaut, doch erst 1856 wurde Avilla offiziell gegründet.

Nachdem die Stadt beim Bau der Eisenbahn durch Jasper County abseits liegen gelassen wurde, verlangsamte sich die weitere Entwicklung, zumindest bis die Route 66 hier durchkam.

Leider wurden in jüngerer Vergangenheit einige noch relativ gut erhaltene alte Gebäude abgerissen wie das Avilla House (ein Hotel aus 1868), eine historische Service Station sowie Tom Barbado's Werkstatt, um nur ein paar zu nennen.



(c) Markus Keune
http://www.historic-route66.de

577,5 96 Überquere den White Oak Creek

Flo's Tavern (175 Springfield St)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



Noch kein Bild vorhanden

GPS-Koord.: 37.1955, -94.12915

Post Office (205 Greenfield St)

Um 1860 wurde die erste Post eröffnet. 1915 wurde dann jenes Gebäude errichtet, in dem seit 1952 die örtliche Post untergebracht ist. In den ersten Jahren diente es der Bank of Avilla.

Während der Großen Depression wurde die Bank von der Irish O'Maley Gang überfallen und Ivy E. Russell, der Kassierer und Hauptanteilsalter, gekidnappt. Unbeeindruckt von diesem Vorfall stand er auch die nächste Zeit wieder am Schalter, natürlich um einige Sicherheitsvorkehrungen verstärkt. Der Legende nach soll sich sogar einmal Clyde von Bonnie und Clyde in der Bank umgesehen haben, den Revolver unter dem Schalter entdeckt haben und sich daraufhin wieder verzogen haben. So etwas spricht sich wohl rum, denn die Bank wurde nie wieder überfallen.

Erstaunlicherweise hielt sich die kleine Bank sogar durch die Jahre der Großen Depression hindurch und wurde erst 1944 aufgegeben.

Reisende Richtung Westen biegen rechts ab auf die Lamar St und finden es dann auf der linken Seite.

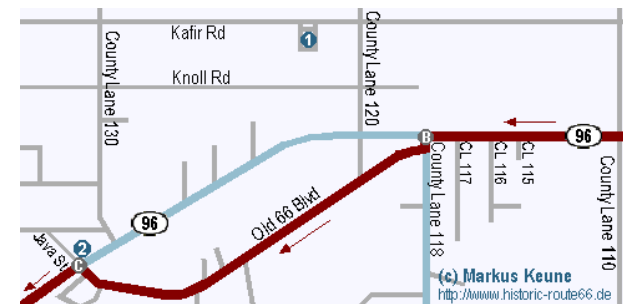


Noch kein Bild vorhanden

GPS-Koord.: 37.1958, -94.12989

↑ 96 Weiter geradeaus, der SR-96 West folgen

Maxville, Missouri



↑ 96 Weiter geradeaus, der SR-96 West folgen

Red Oak II

Das besondere Route 66 Erlebnis: Ein neuer Ort, gebaut aus alten Gebäuden. Red Oak (I) liegt gut 18 Meilen nördlich von Red Oak II und war eine Kleinstadt, die wie viele andere auch nach dem zweiten Weltkrieg an Bevölkerungsschwund litt, als viele Menschen in die größeren Städte abwanderten.

Lovell Davis war einer von ihnen. Er wuchs in Red Oak auf, verließ die Stadt und kehrte in den 1970er Jahren dorthin zurück und fand nichts weiter vor als verlassene Häuser. 1987 schließlich kaufte er zunehmend alte Gebäude aus den umliegenden Geisterstädten, brachte sie nach Red Oak II, restaurierte sie und ließ sie wieder in ihrem alten Glanz erstrahlen. Red Oak II besitzt alles, was ein Ort braucht: Ein Rathaus, in dem das Besuchszentrum untergebracht ist, eine Schule, Schmiede, Gemischtwarenladen, Tankstelle, Diner, Polizeistation, Gefängnis und sogar eine authentischen alten Friedhof.

Die meisten Häuser sind heute wieder in privater Hand und werden von Leuten, die wie Davis in die Vergangenheit verliebt sind, bewohnt.

Reisende Richtung Westen biegen nicht, wie im Folgenden beschrieben, links ab auf die Rd118, sondern statt dessen die nächste rechts ab auf die Country Road 120, danach die zweite links auf die Kafir Rd. Red Oak II befindet sich auf der linken Seite.

587,1 96 Nach Passieren von Country Lane 110, 115, 116 und 117 links abbiegen auf die Country Rd 118 und sofort wieder rechts auf den Old 66 Blvd

Crop Duster

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen finden auf der rechten Seite an der Ecke Willow St.



GPS-Koord.: 37.2126, -94.27689



GPS-Koord.: 37.1912, -94.29236

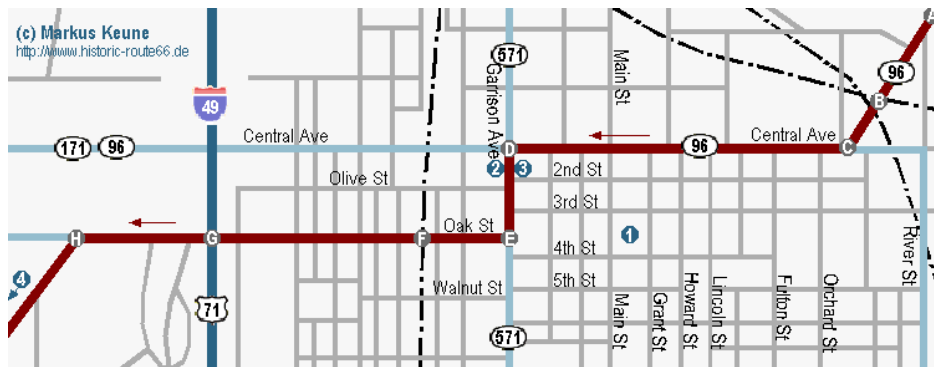
588,7 96 Am Stop-Schild (Kreuzung mit dem Flugzeug vor der Tankstelle) links abbiegen auf die Willow St (erneut SR-96 West folgen)

Carthage, Missouri

1808 kaufte Missouri den Indianern das Land für das neu zu errichtende Jasper County für 2700\$ ab und siedelte in Gebiete weiter westlich um. 1842 wurde Carthage als Hauptstadt von Jasper County gegründet. Man baute zuerst das Verwaltungsgebäude am zentralen Platz und die Stadt entwickelte sich ringsherum.

Um den Aufbau des County voran zu treiben, war jeder männlicher Einwohner dazu verpflichtet, mind. 2 Tage im Jahr beim Aufbau der Straßen zu helfen oder 50 Cent Strafe zu bezahlen.

Nach dem Bürgerkrieg verhalf der Abbau von Blei und Zink der Stadt zum Wohlstand. Bekannt wurde Carthage für seinen grauen Marmor, den man u.A. im Capitol von Missouri, dem Capitol in Washington DC und dem Weißen Haus verbaute.



- A 589,2 96 Überquere den Spring River
- B 589,7 96 Überquere die Eisenbahnstrecke
- C 589,8 96 Folge der Rechtskurve auf die Central Ave (weiterhin SR-96 West folgen)

1 Court House (302 S Main St)

1855 begann der Kansas-Missouri-Border-War, einem Vorgänger des Bürgerkriegs, der die Stadt in Schutt und Asche legte. 1894 wurde der Grundstein für das noch heute stehende Jasper County Courthouse gelegt, welches ein Jahr später fertig gestellt wurde. Nach dem Bürgerkrieg, zu Zeiten des Wilden Westens, wurden am Court House häufig Verbrecher gehängt, was stets von vielen Schaulustigen begleitet wurde. Makaber, aber wahr, es war eine Art Volksfeststimmung. Es wurden sogar bei solchen Ereignissen Jahrmarktbuden aufgestellt.



GPS-Koord.: 37.1766, -94.31035

Reisende Richtung Westen biegen links ab auf die Grant St und finden das Court House nach 2 Blocks auf der rechten Seite.

- D 590,3 An der Ampel links abbiegen auf die Garrison Ave (SR-96 West verlassen, SR-571 South folgen)

2 Boots Court Motel (107 S Garrison Ave)

1939 erbaute Arthur Boots dieses für seine Zeit absolut futuristische Motel im Stromliniendesign. Man warb damit, dass jeder Raum über ein Telefon, Fußbodenheizung und Klimaanlage verfügte. Zur damaligen Zeit absolut nicht selbstverständlich. Clark Gable höchstpersönlich hat einmal Zimmer Nummer 6 bewohnt.



GPS-Koord.: 37.1782, -94.31418

Das Motel steht heute immer noch, hat allerdings von seiner einstigen Sonderbarkeit einiges verloren. Die windschnittigen runden Dachformen sind einem "normalen" Satteldach gewichen.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.

3 Boots Drive-In (120 S Garrison Ave)

Gegenüber dem Boots Court Motel konnte man zu beliebiger Zeit seinen Hunger im Boots Drive-In stillen. Die Werbung versprach, man könne rund um die Uhr frühstücken. Das 1946 errichtete Gebäude war von Arthur Boots in ähnlichem futuristischen Design wie das Motel gehalten worden.



GPS-Koord.: 37.1779, -94.31374

Als die Interstate den Durchgangsverkehr aus dem Ort herausnahm, sah man sich gezwungen, wegen der sinkenden Besucherzahlen 1971 zu schließen. Das Gebäude steht glücklicherweise noch. Heute ist in dem Gebäude eine Bank untergebracht.

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.

- E 590,4 Nach 2 Blocks rechts abbiegen auf die Oak St (SR-571 South verlassen)
- F 590,7 Überquere die Eisenbahnstrecke
- G 591,5 Überquere den mehrspurigen Highway US-71
- H 592,0 Die dritte Möglichkeit (wo die Gegenspur durch einen Grünstreifen abgetrennt ist) schräg nach links abbiegen auf den Old 66 Blvd

4 66 Drive-In Theatre (17231 Old 66 Blvd)

Carthage ist eine weitere stolze Stadt, die sich ein Autokino bewahren konnten. Dank Mark und Dixie Goodman, die

dieses Kino aufkauften und wieder herrichten, ist es auch zukünftig möglich, kuschelnd im Auto zu sitzen, während der neueste Filmstreifen über die Leinwand flackert.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 37.1739, -94.36891

Brooklyn Heights, Missouri

- A Weiter geradeaus, dem Old 66 Blvd folgen
- B 595,0 Überquere den mehrspurigen Highway US-71
- C 595,2 Am Ende der Straße links abbiegen auf den Old 66 Blvd

Carterville, Missouri

Carterville wurde 1875 gegründet und nach einem der Gründer (Carter) benannt. Anders als seine Nachbarstädte erholte sich Carterville nicht mehr, als die Aktivitäten in der einst größten Bergbauregion der Welt für Zink und Blei zurückgingen.

- A 596,7 Überquere den Center Creek
- B 597,8 Am Ende der Straße links abbiegen auf die Pine St
- C 598,0 Überquere den Bahnübergang

1 Steward's 66 Cafe (328 E Main St)

Beschreibung folgt.



GPS-Koord.: 37.1492, -94.4380

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.

- D 599,0 Im Ort (Stopschild) rechts abbiegen auf die Main Street

2 "SUPERTAM on 66" Ice Cream Parlor & Museum (221 W Main)

Beschreibung folgt.



Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 37.1491, -94.44507

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.

3 Historic Old Rock Filling Station

Beschreibung folgt.



Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 37.1491, -94.44686

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.

- E 599,7 Folge dem Straßenverlauf nach links auf die Carter St
- F 599,8 Folge dem Straßenverlauf nach rechts auf die Lewis St

Webb City, Missouri

1856 kam John Cornwall Webb aus Tennessee nach Missouri und baute sich eine große Farm auf. 1873 entdeckte man Blei in seinem Maisfeld und Webb begann mit einem Geschäftspartner, das Blei bergmännisch abzubauen. Da die Mine aber wiederholt voll Wasser lief, gab er schließlich zwei Jahre später auf.

Er zog weiter und gründete das heutige Webb City unter dem Namen Webbville, wo sein jüngerer Bruder Bürgermeister wurde. Man sagt, Joplin war eine große Bergbaustadt, wohingegen Webb City eine Bergbaubesitzerstadt war, wie man an all den schicken viktorianischen Wohnhäuser und Villen erkennen kann.

Als Ende des ersten Weltkriegs die Nachfrage nach Bergbauerzeugnissen sank, sattelte Webb City um und spezialisierte sich auf andere Geschäftszweige. Das gelang der Stadt so gut, dass sogar ein enormes Wirtschaftswachstum zu verzeichnen war, wo andere Städte gerade zugrunde gingen.



600,0 Überquere den Bahnübergang

600,3 Dahinter an der Gabelung links halten Richtung Broadway St

Route 66 Theater (24 S Main St)

Obwohl es den Namen "Route 66" trägt, liegt es leicht abseits eben dieser Straße und ist im historischen Newland Hotel untergebracht. Das Hotel stammt noch aus der Blütezeit der 1890er Jahren und hatte einst 100 Gästezimmer zu bieten.

Reisende Richtung Westen biegen links ab auf die Main St und finden das Theater auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 37.1455, -94.46320

Southwest Missouri Electric Railway / King Jack Park

1889 wurde die erste Pferdebahn nach Carterville eröffnet und 1893 elektrifiziert. In den nächsten Jahren wurde die Bahn bis Carthage im Osten und Galena im Westen verlängert. Sie war eine der ersten Überlandstraßenbahnen der USA. 1910 baute die Gesellschaft ein Clubhaus in Webb City, das die Angestellten zwischen ihren Diensten nutzen konnten. Das Haus verfügte über Betten, Duschen und einem Aufenthaltsbereich. 1939 hatte das Auto und der Bus die Straßen erobert und der Betrieb stellte seine elektrischen Bahnen ein.

Mehrmals im Sommer fährt jedoch noch ein restaurierter Wagen über die Museumstrecke im King Jack Park. Das ehemalige Clubhaus fungiert heute als Hauptsitz des Geschichtsvereins der Stadt.

Reisende Richtung Westen biegen links ab auf die Main St und finden den Park am Ende der Straße direkt voraus.

Praying Hands and the Kneeling Miner

Am südlichen Ende der Main Street, im King Jack Park, befinden sich zwei große künstlerisch gestaltete Skulpturen. Die betenden Hände wurden von Jack Dawson kreiert und sind über 10 Meter hoch.



GPS-Koord.: 37.1400, -94.46298

Reisende Richtung Westen biegen links ab auf die Main St und folgen dieser bis zum Ende in den King Jack Park. Zu den Praying Hands im Park rechts abbiegen.



GPS-Koord.: 37.1403, -94.46598

600,6 Am Ende der Straße links abbiegen auf die Webb Ave

Route 66 Center (112 W Broadway St)

In einer alten Tankstelle ist das Route 66 Center untergebracht, gleichzeitig auch Büro des Tourismusverbandes des Ortes. Hier kann man sich mit Informationsmaterial zur Stadt, ihrer Geschichte und Umgebung eindecken.

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 37.1463, -94.46379

600,7 Die nächste gleich wieder rechts abbiegen auf die Broadway St

Elijah Webb Home (Broadway Ecke Liberty)

1882 gründete John Cornwall Webb zusammen mit seinem Sohn Elijah die Webb City Bank. Ein Jahr später verstarb John und Elijah führte die Bank alleine fort, die noch heute besteht, wenngleich sie wie jede andere kleine Bankgesellschaft inzwischen von einer größeren übernommen wurde.

Elijah Webb profitierte nicht schlecht von der Bank und seinen Anteilen an Ländereien, so dass er sich eine schicke Villa baute, die noch bis heute steht.

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 37.1459, -94.46543

601,2 Nach 8 Blocks links abbiegen auf die Madison St

601,6 Weiter geradeaus der Madison St folgen
(ab Querung des MacArthur Dr verläuft hier auch US-71)

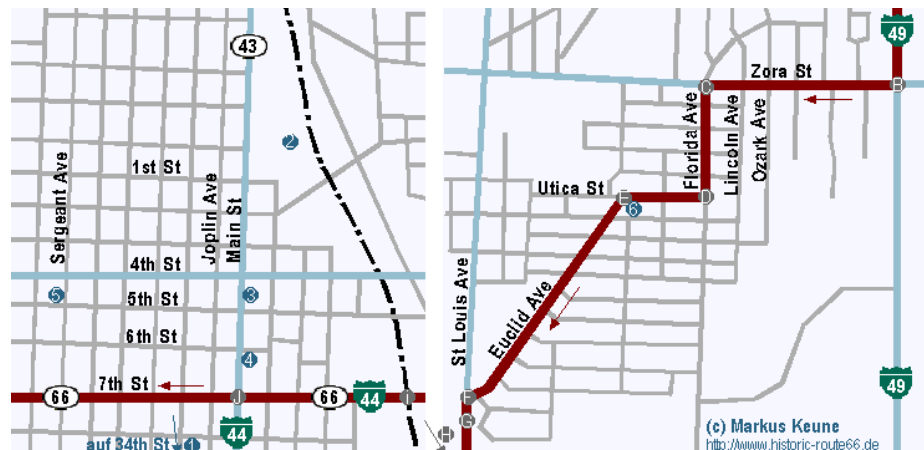
Joplin, Missouri

Reverend Harris G. Joplin kam 1839 als erster Siedler in die Gegend und hielt Messen in seinem Privathaus ab.

Noch vor dem Bürgerkrieg wurde 1850 in der Region Blei entdeckt, was Joplin fortan zur Bleihauptstadt der Welt machen sollte, obwohl später der Abbau von Zink noch lukrativer werden sollte. 1870 fand die offizielle Gründung statt.

Joplin wuchs mit über 26.000 im Jahr 1900 zum Zentrum im Tri-State-Mining District (Missouri, Kansas, Oklahoma) heran und behauptete diese Position bis nach dem zweiten Weltkrieg, wo die meisten Minen geschlossen wurden.

Die Stadt stand nun ganz im Zeichen des Transportwesens. In den 1960er und 1970er Jahre setzte ein enormer Bauboom ein, wo "zugunsten des Fortschritts" viele alte Gebäude abgerissen wurden, u.a. das Connor Hotel, Keystone Hotel und zahlreiche typischen Einrichtungen entlang der Route 66.



- A ↑ 71 Weiter geradeaus, der Madison St folgen (US-71 Business Route)
- B 603,6 ↘ 71 Rechts abbiegen auf die Zora St (US-71 Business Route verlassen)
- C 604,0 ↙ Die 6. Möglichkeit links abbiegen auf die Florida Ave (nach 1. Highview, 2. Turk, 3. Miller, 4. Ozark und 5. Lincoln)
- D 604,3 ↘ Nach 5 Blocks rechts abbiegen auf die Utica St
- E 604,5 ↙ An der zweiten Ecke halb links abbiegen auf die Euclid Ave

6 Dale's Route 66 Barber Shop (2312 Utica St)

Dieses schnuckelige Häuschen war früher einmal eine Tankstelle der Marke Philips 66 gewesen, bevor darin Dale seinen Friseursalon einrichtete und ihn über Jahrzehnte betrieb. 2003 setzte er sich zur Ruhe.

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 37.1087, -94.48786

- F 605,1 ↙ Am Ende der Straße links abbiegen auf die St. Louis Ave
- G 605,2 ↘ Überquere den Turkey Creek
- H 606,4 ↘ 66 44 Nach einer Weile rechts abbiegen auf die 7th St (Business Loop 44 West / Highway 66)
- I 607,0 ↘ 66 44 Überquere die Eisenbahnstrecke

2 Union Depot / Harvey House (601 S Main Street)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen biegen rechts ab auf die SR-43/Main St und finden das ehemalige Depot hinter der 1st St auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 37.0854, -94.51327

3 Fox Theater (415 S Main St)

1930 wurde das Theater und dem Namen "Electric Theater" eröffnet und später in "Fox Theater" geändert, als die Fox Theatres Corporation das Theater übernahm. Nach dem zweiten Weltkrieg ging die Nachfrage zurück und das Gebäude stand leer. Heute ist hier das Central Christian Center untergebracht.

Reisende Richtung Westen biegen rechts ab auf die SR-43/Main St und finden das ehemalige Depot auf der rechten Seite zwischen 5th und 4th St.



GPS-Koord.: 37.0871, -94.51324

4 Frisco Depot

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen biegen rechts ab auf die SR-43/Main St und finden das ehemalige Depot auf der rechten Seite an der Ecke 6th St.



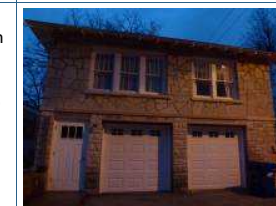
Noch kein Bild vorhanden

GPS-Koord.: 37.0915, -94.51203

1 Bonnie & Clyde's Joplin Hideout (3347½ Oak Ridge Dr)

1933 wurde Joplin zeitweilig die Heimatstadt von Bonnie und Clyde, als die sich in einem Appartement mehrere Wochen versteckt hielten, bis sie von einem Nachbarn verpöferten wurden. Beim Versuch, sie zu stellen, verwundeten sie die eingetroffenen Polizeibeamten tödlich und konnten fliehen, mussten aber ihr Hab und Gut zurücklassen, u.A. einen Fotoapparat mit eingelegetem Film, den man anschließend entwickeln ließ. Die Fotos zeigen für heutige Begriffe legendäre Aufnahmen der beiden.

Ihr ehemaliges Appartement wurde restauriert und ist im Stile der 1930er Jahre eingerichtet und kann für eine Übernachtung gemietet werden.



GPS-Koord.: 37.0516, -94.51671

Reisende Richtung Westen biegen links ab auf die SR-43/BL-44 und dann rechts ab auf die 34th St. Das Haus befindet sich im zweiten Block auf der rechten Seite.

5 Schifferdecker House (422 Sergeant Ave)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen biegen rechts ab auf die Sergeant Ave und finden das Haus an der Ecke 5th Ave auf der linken Seite.



Noch kein Bild vorhanden

GPS-Koord.: 37.0871, -94.52041

- J 607,4 ↑ 66 44 Weiter geradeaus, der 7th St folgen, wenn der Business Loop 44 West links abzweigt

7 Schifferdecker Park

Der Park wurde bereits 1909 unter dem Namen "Electric Park" angelegt und erst später nach seinem Erbauer Charles Schifferdecker benannt. Hier befinden sich auch gleich zwei Museen in kurzer Reichweite: Das Dorothea B. Hoover Historical Museum stellt eine Reihe von historischen Alltagsgegenständen aus und das Tri-State Mining Museum beschäftigt sich mit der Bergbau-Geschichte der Region.

Reisende Richtung Westen finden den Park am Ortsende auf der rechten Seite.



Noch kein Bild vorhanden

GPS-Koord.: 37.0886, -94.55103

- K 612,6 ↘ 66 Weit hinter Joplin (Highway 66 bildet eine 4-spurige Straße), wenn die 7th St in eine deutliche Linkskurve übergeht, rechts abbiegen auf den Old 66 Blvd

- L 613,2 ↑ Grenze zu Kansas

Legende:

Alle Entfernungsangaben in Meilen. Bedeutung der Farbstreifen an den Seiten:

Verlauf fern der Interstate	stellenweise unbefestigt	Frontage Road neben Interstate	Interstate	uninteressanter Abschnitt
--------------------------------	-----------------------------	-----------------------------------	------------	------------------------------

Hinweis:

Alle hier angegebenen Daten wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Dennoch kann bei der Fülle der Daten sowie der sich ständig ändernden örtlichen Gegebenheiten (z.B. Straßenumbauten) ein Fehler nie ganz ausgeschlossen werden. Auch kann Routenplanersoftware in unterschiedlichen Versionen mit den von mir gesetzten Wegpunkten ein abweichendes Ergebnis liefern.

Daher geschieht das Nachfahren dieser Route grundsätzlich auf eigene Gefahr. Bei schlechten Wetterverhältnissen (Regen, Schnee, u.Ä.) ist vom Befahren der unbefestigten Abschnitte abzuraten. Bitte respektiert Privatbesitz und betretet es nicht ohne Erlaubnis.

Für Hinweise auf Fehler, Ungenauigkeiten oder missverständlichen Angaben bin ich wirklich jederzeit dankbar!

[-> zum Kontaktformular](#)